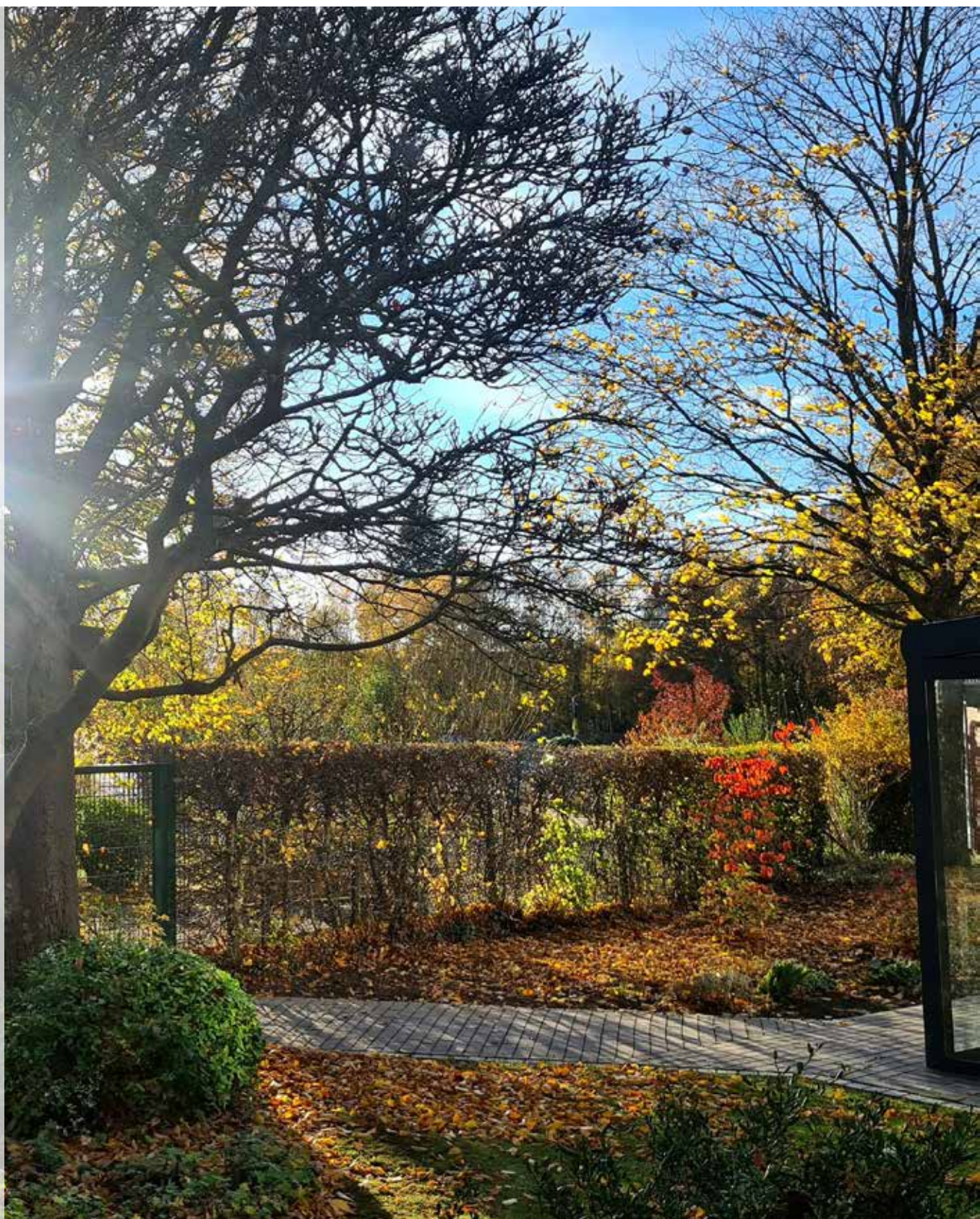




Geschäftsbericht 2025

und Berichte der Gruppen



Textbeiträge

Günter Mohr

Frank Gerber

Bea Wild

Kerstin Michel

Udo Ullrich

Ulrich Winden

Jan Buchhorn

Uwe Kaupenjohann

Ralf Leiding

Ulrich Spliethove

Lisa-Maria Faust/Alexander Ptok

Fotos

Bea Wild, Frank Gerber,

Jan Buchhorn, Daniela Hülsmann,

Schreiberjugend, Kerstin Michel,

MLV/Andreas Buck

Bilder aus den Fotowettbewerben
des Stadtverbandes

Gestaltung und Produktion

GDS Concepts

Gedruckt auf Recyclingpapier

1.1 Rückblick auf das vergangene Jahr

Leider musste der Stadtverband in 2025 einen traurigen Verlust beklagen:

Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine Hans-Jürgen Droll ist am 7. September 2025 kurz vor seinem 77. Geburtstag in seinem Garten gestorben.

"Fitti" - wie ihn alle Freunde nannten - war vielen Vereinen besonders verbunden, da er zu den Mitgliederversammlungen in seiner unnachahmlich lockeren und freundlichen Art die Ehrungen der Jubilare vornahm.

Fitti war über 40 Jahre Vorsitzender seines Heimatvereins "Winkelried" in Dortmund-Wambel. Er betätigte sich im Vorstand des Stadtverbandes zunächst als Kassierer, danach als stellvertretender Vorsitzende. Für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit erhielt er als einer der Ersten die Ehrenamtsnadel der Stadt Dortmund.

Auch das Jahr 2025 stand wieder im Zeichen der Rückbesinnung auf die „Kleingärtnerische Nutzung“ in den Gartenanlagen.

Kleingärtnerische Nutzung und Drittel-Regelung Kleingärtner sein heißt: Einen Garten haben, dort sehr viel schöne Zeit verbringen, dafür vergleichsweise wenig bezahlen, (überwiegend) tolle Nachbarn haben, und vieles mehr. Dass das überhaupt geht, haben wir dem Bundeskleingartengesetz (BKleingG) zu verdanken bzw. denen, die für eine gesetzliche Verankerung des Kleingärtnerwesens gekämpft haben.

Dieses sichert uns vor allem zwei Dinge:

■ Einen niedrigen Pachtzins
(deshalb ist es so günstig)

■ Langfristigen Schutz vor Kündigung

Diese „Rechte“ bekommen wir aber nicht ohne „Pflichten“, es ist ein Geben und Nehmen. Die wichtigste Pflicht (man kann es auch „Vertragsbedingung“ nennen) ist die „kleingärtnerische Nutzung“ nach §1 BKleingG.

Dort steht:

Ein Kleingarten ist ein Garten, der dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient (kleingärtnerische Nutzung). Der Schutz des Kleingartenwesens ist in NRW sogar durch die Landesverfassung festgeschrieben. Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil III ZR 281/03 vom 17. Juni 2004 weiterhin festgelegt, dass eine kleingärtnerische Nutzung (und somit die Einhaltung des BKleingG) gegeben ist, wenn die sogenannte Drittel-Regelung eingehalten wird: Mindestens 1/3 der Fläche muss dem Obst- und Gemüseanbau dienen.

Der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. hat durch Schulungen, Gartenanlagenbegehungen zusammen mit den jeweiligen Gartenvorständen und einem Mitarbeiter des Grünflächenamtes einen großen, einvernehmlichen Schritt in die richtige Richtung getan.

Die „Kleingärtnerische Nutzung“ muss eine Selbstverständlichkeit in den Dortmunder Gartenanlagen sein!

Ein Highlight in 2025 war sicherlich der alle 4 Jahre stattfindende Landeswettbewerb NRW.

Vom Stadtverband wurden die beiden Gartenanlagen „Bolmketal“ und „Sonnenseite“ hierzu gemeldet. Die Vereine wurden von der Jury im Juli besucht, die Preisverleihung erfolgte im September auf der Kokerei „Hans“ in Dortmund-Huckarde. Beide Vereine wurden mit der Silbermedaille prämiert.

Der Gartenverein „Bolmketal“ konnte sich darüber hinaus über einen Sonderpreis für die „Umweltbildung im Gartenverein“ freuen.

Weitere Aktivitäten waren:

Verbandsintern wurden 2 Wettbewerbe durchgeführt:

- Der Anlagenwettbewerb „Goldener Spaten“
- Fotowettbewerb

Die Besucher des Landesverband „Westfalen und Lippe“ aus den Landesverbänden „Sachsen“ und „Poznan in Polen“ besuchten am 15.04.2025 und am 02.09.2025 den Gartenpark „Innenstadt-West“ in Dorstfeld. Beide Delegationen wurden sowohl von den Vertretern der Dorstfelder Gartenvereine als auch von den Vertretern des Stadtverbandes und der Stadt Dortmund herzlichst begrüßt. Die Begehung des Gartenparks verlief in freundschaftlicher Atmosphäre, es wurde viel gelacht, bei gleichzeitigem intensivem Erfahrungsaustausch.

Der Stadtverband hat mit großer Unterstützung des „Grünen Kreises“ den Dortmunder Gartenvereinen 350 Nistkästen für unterschiedlichen Vogelarten zur Verfügung gestellt. Diese sollen im Rahmengrün der Gartenanlagen aufgehängt werden.

Zur Erleichterung und Stützung der Vorstandsarbeiten wurde ein „Handbuch für Vorstandstätigkeiten“ erstellt und bereitgestellt.

Schulungsangebote für Vorstände und für das Gärtnern konnten in 2025 erheblich erweitert werden.

Die Richtlinien für die Wertermittlungen wurden überarbeitet und präzisiert. Die Basiswerte für Sachgegenstände wurden entsprechend der Teuerungsrate angepasst. Für die Bewertungen von Pflanzen werden weiterhin die jeweils aktuellen Dateien des Landesverbandes „Westfalen Lippe“ herangezogen.

Im Verbandshaus wurde der Versammlungssaal komplett renoviert.

IGA 27 – Zukunftsgarten Dortmund auf der Kokei „Hansa“

Der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. und Landesverband „Westfalen Lippe“ werden sich gemeinschaftlich präsentieren. Wie erwartet war das Thema in 2025 ständig präsent. Entsprechende Gespräche und Vorbereitungen haben bereits stattgefunden. Das uns zugewiesene Areal ist bestimmt. 2026 wird hier zum Schwerpunkt der Vorbereitung werden.

Am 11.04.2025 fand unsere turnusmäßige **Mitglieder-versammlung** im Bürgerhaus Dorstfeld „Pulsschlag“ statt.

Bedanken möchten wir uns für die harmonische Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt, mit der Politik, mit vielen Verbänden und unseren Geschäftspartnern im abgelaufenen Jahr und mit Hoffnung auf ein ebenso erfolgreiches 2026!

Für den Stadtverband, seinen Mitarbeitern, seinen Gartenvereinen und seinen Mitgliedern war es ein „gutes“ Jahr!

Günter Mohr



1.2 Anlagenrundfahrt des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine am 29.08.2025

Wie in jedem Jahr hatte der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine auch in diesem Spätsommer zu seiner Anlagenrundfahrt durch verschiedene Gartenvereine eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchte der Stadtverband aktuelle Sanierungs- und Bauprojekte in den Dortmunder Gartenanlagen den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung präsentieren. Darüber hinaus schätzen es die Teilnehmer, mit den Ehrenamtlichen vor Ort in den Gartenvereinen ins Gespräch zu kommen.

Bereits um 8.00 Uhr trafen sich knapp 40 Vertreter aus Politik und Verwaltung am Haus der Gartenvereine im Dortmund-Wambel, um die Rundfahrt durch insgesamt vier verschiedene Gartenvereine in Kurl-Husen, Brechten, Mengede und Innenstadt Nord anzutreten.

Bei der ersten Gartenanlage der Rundfahrt, dem Gartenverein Loheide e.V. in Kurl-Husen, wurden die Gäste im Eingangsbereich von den Vereinsvertretern begrüßt - und am Eingang konnte bereits das erste Bauprojekt begutachtet werden. Auf einer ehemaligen Rasenfläche wurden eine Boulebahn und eine Wildblumenwiese angelegt. Zusätzlich wurden auf dem gegenüberliegenden Grünstreifen drei hochstämmige Bäume gepflanzt,

die zukünftig Schatten für den Spielplatz spenden sollen. Nach diesem ersten Eindruck folgte ein kurzer Rundgang durch die kleine Gartenanlage mit nur 40 Parzellen.

Im Anschluss konnte mit Mitgliedern des Rates, Vertretern des Land- und Bundestages und weiteren Entscheidungsträgern aus der Verwaltung bei einem kleinen Frühstück im Vereinsheim über das Kleingartenwesen in unserer Stadt diskutiert werden.

Weitere Stationen auf der Anlagenrundfahrt waren die Gartenanlagen „Brecht“, „Haberlandstraße“ und „Hobertsburg“. Hier wurden erweiterte Spielplätze und erneuerte Wege präsentiert. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von dem neu angelegten „Kreidezeit – Biotop“ in der Gartenanlage „Hobertsburg“. In diesem Lehrgarten mit Feuchtbiotop wurden Pflanzen verwendet, die schon zur Kreidezeit in Dortmund vorkamen.

Bei allen Projekten haben sich die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligt: sei es durch eine finanzielle Beteiligung oder im Rahmen von Gemeinschaftsarbeit. Im Anschluss hatte der Stadtverband zu einem Mittagsimbiss in die Geschäftsstelle geladen.



1.3 Novellierung Gartenordnung

Die aktuelle Gartenordnung wurde in der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes 2021 verabschiedet. In der Praxis hat sich allerdings in den letzten vier Jahren gezeigt, dass diese Fassung noch einige Schwachstellen aufweist und nachgebessert werden muss. Bei einigen Punkten hatten sich die aktuellen Formulierungen als zu ungenau erwiesen, einige wichtige Punkte wurden in der Fassung 2021 der Gartenordnung nicht behandelt.

Im ersten Schritt wurde auf der Mitgliederversammlung im April 2025 die Änderung des §13 der Gartenordnung beschlossen, da bei der Überprüfung der Wertermittlungsrichtlinien große Unstimmigkeiten im §13 festgestellt wurden.

Zur weiteren Überarbeitung der Gartenordnung wurde ein „Arbeitskreis Gartenordnung“ gebildet, in dem 6 Vertreter des Vorstandes (darunter 2 Bezirksvertreter), 2 Mitglieder des Schlichtungsausschusses (der Vorsitzende und die Stellvertreterin), Jürgen Hundorf vom Grünflächenamt und die Mitarbeiter des Stadtverbandes Dennis Hemker und Frank Gerber mitgewirkt haben.

Bei Arbeitstreffen wurde ein Entwurf für eine überarbeitete Fassung der Gartenordnung erstellt. Dabei wurden viele Änderungen auf Grundlage von Hinweisen aus den Gartenvereinen aufgenommen, da die Vorstände in der Anwendung im Vereinsalltag auf Schwachstellen gestoßen waren. Dieser Entwurf wurde den Vorständen aller 119 Gartenvereine im Vorfeld der Herbst-Bezirksversammlungen in Form einer Gegenüberstellung alte Gartenordnung / Entwurf neue Gartenordnung zugesandt. Auf den Versammlungen im Oktober 2025 wurden diese Themen besprochen und die Vertreter der Gartenvereine wurden ermuntert, Anregungen, Feedback oder weitere Vorschläge für Änderungen bis zum 15.12.2025 an den Stadtverband zu senden.

Anfang 2026 wird sich der Arbeitskreis ein weiteres Mal treffen, um alle eingegangenen Anregungen zu besprechen und ggf. in die Gartenordnung aufzunehmen. Die so entstandene Version der Gartenordnung wird den Gartenvereinen im Vorfeld der Bezirksversammlungen im Februar 2026 zugesandt, auf den Bezirksversammlungen nochmals besprochen und auf der Delegiertenversammlung 2026 zur Abstimmung gebracht.

1.4 Förderung durch Sponsoren

Neben der Spende von 300 Nisthilfen des „Grüner Kreis Dortmund“ (siehe Bericht 1.5) wurden der Stadtverband bzw. viele Gartenvereine (GV) in 2025 wieder durch zahlreiche Sponsoren bei der Umsetzung von verschiedenen Projekten in den Gartenanlagen unterstützt. Neben mehreren Bezirksvertretungen kann an dieser Stelle nochmal der „Grüner Kreis Dortmund“ genannt werden,

der wieder zahlreiche Bäume für die Gartenvereine gespendet hat:

GV „Westrich“ 2 Japanischer Schnurbaum
(*Styphnolobium japonicum*)

GV „Einigkeit“ 1 Blasenescie
(*Koeleruteria paniculata*)

GV „Zur Sonnenseite“ 2 Blasenescie
(*Koeleruteria paniculata*)

GV „Lötrringhausen“ 4 Stieleiche
(*Quercus robur*)

GV „Funke Höh“ 2 Blauglockenbaum
(*Paulownia tomentosa*)

GV „Vor'm Hasenberg“ 2 Berg-Ahorn
(*Acer pseudoplatanus*)

GV „Schrebergarten 06“ 3 Blumeneschen
(*Fraxinus ornus*)

GV „Woldenmey“ 1 Blauglockenbaum
(*Paulownia tomentosa*),
2 Frühe Zierkirsche (*Prunus 'Accolade'*)

Gartenvereine, die den öffentlichen Bereich ihrer Gartenanlage mit der Pflanzung von Bäumen aufwerten wollen, können sich gerne beim Stadtverband melden.

Beispiele für die Förderung von Gartenvereinen durch verschiedene Bezirksvertretungen sind: Bezirksvertretung Eving (für Wegebau im GV „Brechtchen“), Bezirksvertretung Brackel (für Spielplatz im GV „Brackel 1921“ und für „Oilette“ im GV „Friedlicher Nachbar“), Bezirksvertretung Hombruch (für Spielplatz im GV „Palmweide“) oder Bezirksvertretung Scharnhorst (für Stabgitterzaun im GV „Werzenkamp“).

Darüber hinaus haben die Gartenvereine bei der Akquise von Fördergeldern oft weitere Sponsoren gefunden, z. B. Deutsche Bahn AG, Sparkasse Dortmund, Radeberger Gruppe oder Tremonis GmbH.



Einweihung der neuen Spielgeräte im GV „Goldener Erntekranz“ mit Vertretern des Vereins, der Bezirksvertretung, des Stadtverbandes, der Radeberger Gruppe und der Sparkasse Dortmund.

1.5 Grüner Kreis Dortmund spendet Vogelnistkästen

Am 28. Oktober 2025 fand im Verbandshaus Dortmund der symbolische Übergabe von 300 Nistkästen an den Stadtverband Dortmund der Gartenvereine statt. Anwesend waren der Vorstand des „Grüner Kreis Dortmund e.V.“ mit seinem 1. Vorsitzenden Norbert Schilff, 2. Vorsitzenden Ingo Klammer, Kassierer Joachim Danne und Schriftführerin Ingrid Schneidermann, außerdem als Vertreter der Sparkasse Dortmund Philipp Gloe und Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung des Stadtverbandes Dortmund der Gartenvereine.

Die stabilen, funktionalen Nistkästen in einem Gesamtwert von 10.400 € wurden in den Werkstätten Gottesseggen hergestellt und von der Sparkasse Dortmund gesponsert. Sie bieten vielen verschiedenen Vogelarten eine neue Heimstätte. Neben Meisenkästen (z. B. für Kohl-, Blau-, Sumpf-, Tannen- und Haubenmeisen oder Gartenrotschwanz) gibt es Kästen für Halbhöhlenbrüter (z. B. für Hausrotschwanz, Rotkehlchen oder Zaunkönig). Die Spende des „Grüner Kreis Dortmund e.V.“ wurde um 50 Fledermaus-Quartiere vom Vorstand des Stadtverbandes aufgestockt.

Der „Grüne Kreis Dortmund e.V.“ hat sich in diesem Jahr besonders den Natur- und Vogelschutz auf die Fahnen geschrieben. Der Stadtverband Dortmund, der 119 Gartenvereine betreut, übernimmt die Verteilung. Da die Gartenvereine über ganz Dortmund verstreut sind, kann sich die Vogelwelt im gesamten Stadtbezirk über die neuen Behausungen freuen. Die Nistkästen sollen im Rahmengrün der Vereine aufgehängt werden.

Damit haben der „Grüne Kreis Dortmund e.V.“, die Sparkasse Dortmund sowie die Dortmund der Gartenvereine dem Vogelschutz einen guten Dienst erwiesen. Der Stadtverband bedankt sich bei allen Sponsoren für ihre großzügige Spende.

Bea Wild und Ingo Klammer



Foto: Bea Wild



1.6 Infostände des Stadtverbandes

Auch in 2025 hat der Stadtverband intensiv Öffentlichkeitsarbeit betrieben und war bei 4 Veranstaltungen mit einem Infostand vertreten.

Bereits kurz nach Neujahr ging es los mit einem Info-Stand zum „Probier-Dich-aus-Tag“ am 11.01.2025 bei der VHS, der von der Verbandsfachberaterin Kerstin Michel betreut wurde. Zahlreiche Besucher kamen zum Stand des Stadtverbandes und informierten sich über die Aufgaben des Verbandes sowie der Gartenvereine. Aber auch Fragen zur kleingärtnerischen Nutzung sowie die Pflanzung und der Schnitt von Obstbäumen oder die Bepflanzung von Rankhilfen für Schattenplätze im Garten konnten beantwortet werden. Es war eine großartige Veranstaltung mit vielen interessanten Gesprächen.



Weiter ging es im Mai, anlässlich des „Tag der biologischen Vielfalt“. Die Veranstaltung, organisiert vom Umweltamt der Stadt Dortmund, fand am 25.05.2025 zum 4. Mal statt, und zwar auf dem Gelände des Naturmuseums. Angeboten wurden über 30 Informationsstände, Vorträge und Führungen und Mitmachaktionen für Kinder. Auch in diesem Jahr war der Stadtverband wieder mit dabei. Das Motto des Standes war „Biotope im Kleingarten“.



Die Standbetreuer Frank Gerber, Dennis Hemker, Ulrich Winden sowie die Verbandsfachberaterin Kerstin Michel wurden von der ehemaligen Verbandsfachberaterin Hanne Blomberg-Winden,

vom ehemaligen Bezirksvertreter – jetzt Ehrenmitglied – Peter Hendrich, von Erich Gossmann sowie von den Redaktionsmitgliedern Bea Wild und Jürgen Spilker tatkräftig unterstützt. Ingrid Surmann von der Schreberjugend bot interessierten Kindern das Bauen von „Ohrenkneifer-Hotels“ an und erklärte dazu, dass die Ohrenkneifer als Nützlinge im Garten u. a. Läuse usw. vernichten.

Am 05.07.2025 folgte dann die Teilnahme am „Familienumweltfest mit Bodenaktionstag“ auf dem Lernbauernhof Schulte-Tigges, organisiert von der NUA (Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW) in Zusammenarbeit mit der Unteren Boden-schutzbehörde der Stadt Dortmund. Der Infostand hatte den Themenschwerpunkt Torfverzicht im Kleingarten und Torf-Ersatzprodukte.

Auch wenn sich der Stadtverband thematisch hier gut aufgehoben gefühlt hat, musste leider festgestellt werden, dass der Infostand aufgrund einer sehr unglücklichen Platzierung auf dem Gelände nur sehr spärlich besucht wurde.

Zum Ende des Jahres war der Stadtverband dann auch wieder beim EDG Herbstmarkt vertreten und hat über das Kleingartenwesen in Dortmund informiert. Auch hier wurde der Verband von vielen ehrenamtlichen Standbetreuern unterstützt.



1.7 Einweihung des Kleingarten-Wanderwegs Ost am 29.05.2025

Am Himmelfahrtstag bei bedecktem Himmel und gelegentlichem Nieselregen startete die erstmalige Begehung des Kleingarten-Wanderwegs Ost vor dem Verbandshaus Dortmunder Gartenvereine.

Erschienen waren neben circa 35 interessierten Gartenfreunden(innen) Bürgermeister Norbert Schilff mit seinem Hund Flocki sowie Mitglieder der Bezirksvertretung Brackel.

Es wurde eigens ein Flyer mit einer Karte erstellt, die als Orientierung dient. Man kann die Infos aber auch von der Homepage des Stadtverbandes herunterladen oder per Wander-App als GPX -Datei auf seinem Handy installieren.

Norbert Schilff hob zur Begrüßung hervor, dass der Grünanteil der Stadt Dortmund von 49 % auf 63 % gestiegen ist, was auf ehemalige begrünte Industrie- und Gewerbeflächen zurückzuführen ist. Damit ist Dortmund die grünste Stadt Deutschlands und eine der grünsten Städte der Welt. Einen nicht unerheblichen Anteil daran haben die 119 Gartenanlagen des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine.

Trotz Wohnbebauung und zahlreicher Straßen verbindet der circa 6,4 km lange Rundweg 6 Gartenanlagen über das umliegende Grün so geschickt, dass man vom Straßenverkehr eigentlich nichts mitbekommt. Davon liegen 3 im Stadtteil Körne und 3 weitere im Stadtteil Wambel. 4 Gartenanlagen verfügen über einen eigenen Kinderspielplatz, in den Gartenvereinen „Am Nussbaumweg“ und „Wilhelm Hansmann“ kann man einkehren.

Mit schnellem Schritt starteten wir in der Akazienstraße und durchquerten den GV „Am Nussbaumweg“. Besonders der tolle mit Natursteinen gestaltete und mit vielen Blühpflanzen bepflanzte Eingangsbereich sowie die artenreiche Wildblumenwiese begeisterten hier die Wanderer(innen). Weiter ging es über einen Fußweg an einer Bahntrasse entlang, ein Refugium für viele Wildtiere und Pflanzen. Durch den Hintereingang betraten wir dann den Gartenverein „Wilhelm Hansmann“, der mit sehr breitem Wegebegleitgrün, einer Wildhecke als Gartenbegrenzung und einem sehr schönen Kinderspielplatz punktete. Zurück durch die Gartenanlage „Am Nussbaumweg“ ging der Weg an der Pferderennbahn entlang weiter. Hier hatte man ein riesiges Hüpf-Paradies für Kinder aufgebaut. Nach einem kurzen Weg über eine Wohnstraße erreichten wir die zwei kleineren Gartenanlagen „Winkelried“ und „Hohwart“. Ein besonderer Hingucker ist dort eine Platanenallee. Zwischen dem GV „Zehnthof“ und dem GV „Friedlicher Nachbar“ fanden wir noch ein Relikt aus der alten Industriekultur in Form einer 2,5 m dicken Gichtgasleitung.

Angekommen im GV „Friedlicher Nachbar“ übernahm der Vorsitzende Daniel Pawlak-Gast die Führung. „Als drittgrößter Gartenverein verfügt der GV „Friedlicher Nachbar“ über 195 + 1 Parzellen.

Die abwechslungsreiche Wanderung endete im Verbandshaus bei Currywurst, Kaffee und anregenden Gesprächen.

Bea Wild



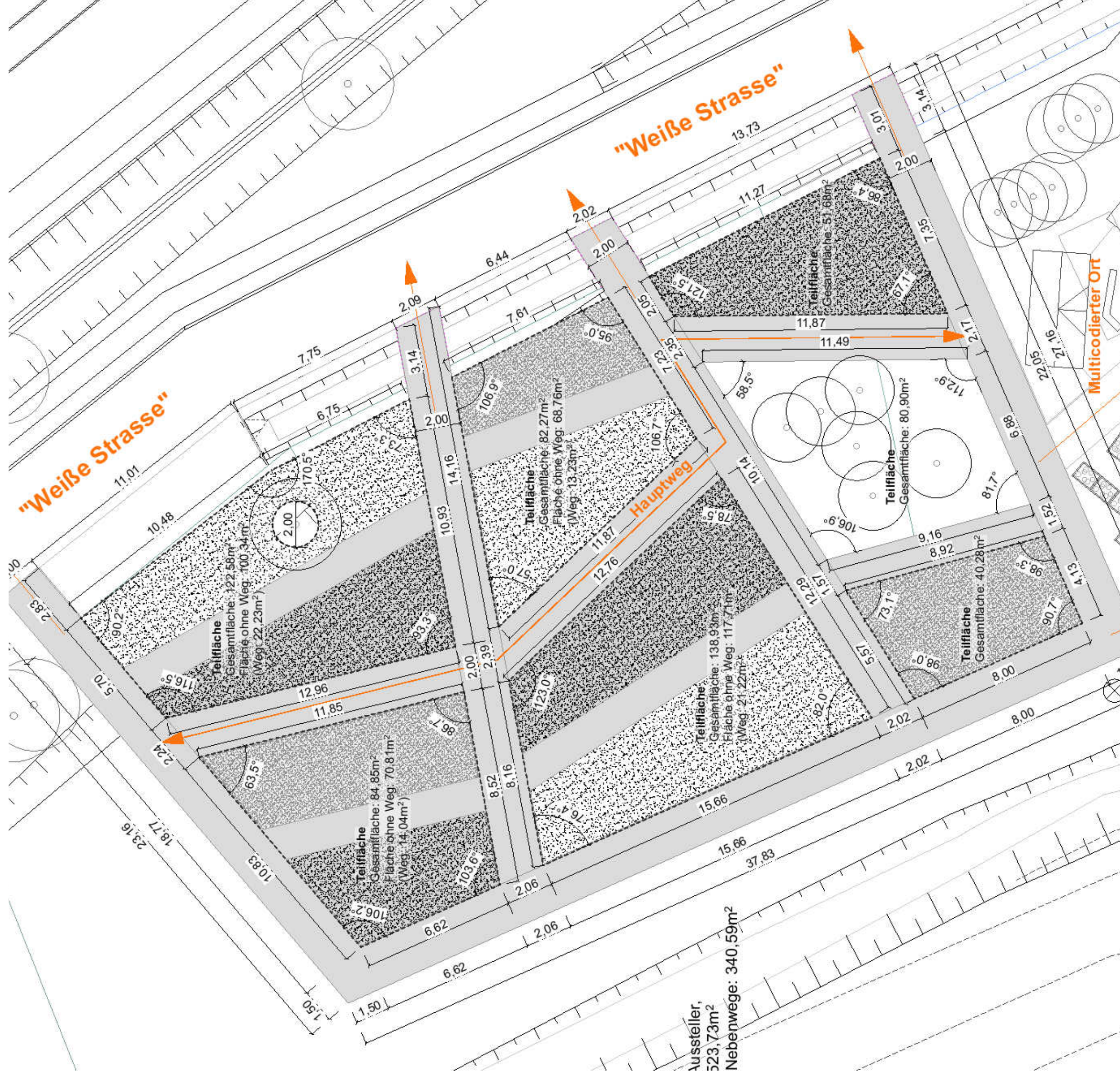
1.8 Neues zur IGA 2027

Mit dem Ende des Geschäftsjahres 2025 sind es weniger als 1 ½ Jahre bis zur Eröffnung der IGA 2027. Das bedeutet, dass ein Arbeitsschwerpunkt in 2026 die Vorbereitung auf dieses Großereignis sein wird. Aber auch in 2025 wurden schon viele Weichen auf dem Weg dahin gestellt. Inzwischen steht fest, dass der Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. zusammen mit dem Stadtverband Dortmund das Kleingartenwesen in einem ca. 550 m² großen Ausstellungsgarten auf dem Gelände des Zukunftsgarten Kokerei Hansa präsentieren wird. Die größte Herausforderung für die Verbände dabei ist zunächst, eine professionelle Planung für den Ausstellungsgarten auf die Beine zu stellen und diese zu realisieren und zu finanzieren. In einem zweiten Schritt muss dann gewährleistet werden, dass der Ausstellungsgarten bespielt und mit Leben gefüllt wird. Dies bedeutet sehr viel Aufwand für die beteiligten Akteure, bietet aber auch eine einmalige Gelegenheit, das Kleingartenwesen (in NRW und Dortmund) bei einer internationalen Großveranstaltung vor der Haustür zu präsentieren.

2025 wurden die Grundlagenpläne des Geländes durch die IGA Gesellschaft erstellt und den Verbänden zur Verfügung gestellt. Auf Basis dieser Pläne wurden erste Grundideen zusammengetragen und ein Konzept für den Ausstellungsgarten erstellt. Zuletzt wurde auf den Bezirksversammlungen im Oktober 2025 ausführlich über die IGA 2027 berichtet.

Auch für die Gartenvereine und die Vereinsmitglieder gibt es schon jetzt zahlreiche Möglichkeiten, sich im Rahmen der IGA 2027 auf der Ebene „Mein Garten“ zu präsentieren oder Fördermittel zu beantragen. Über folgende Projekte / Möglichkeiten wurde bei den Bezirksversammlungen oder per Mail informiert:

- Projekt-Plattform der IGA 2027
- Tag der offenen Gartentore Ruhrgebiet, 13./14. Juni und 12./13. September 2026
- Balkonwettbewerb vom 1. Mai bis zum 1. August 2026
- Anträge zur Aufwertung der Gartenanlage vom Gartenverein über den Stadtverband an die Stadt Dortmund
- Anträge von Gartenvereinen an das Regionale Bildungsbüro der Stadt Dortmund zu Projekten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (z. B. Umweltbildung)
- Projekt „Zukunfts-Bäume“ des Regionalverbands Ruhr in Kooperation mit der IGA Gesellschaft



1.9 Treffen mit Nachbarverbänden

Zum zweiten Treffen der Nachbarverbände kamen am 22.03.2025 Vertreter der Nachbarverbände Bezirksverband (BV) Castrop-Rauxel/Waltrop, Stadtverband (SV) Gelsenkirchen, BV Hagen und BV Lünen-Lüdinghausen-Selm. Der SV Bochum war leider verhindert. Der BV Hamm-Kreis Unna war trotz mehrerer Versuche nicht erreichbar. Der BV Witten teilte mit, dass er an diesen Treffen kein Interesse hat. Neben einem Erfahrungsaustausch über Themen wie Pachtanpassung, Spielplatzkontrolle, Beratung von Familien und Senioren und Verbandssatzung war das Hauptthema die Digitalisierung – vor allem beim Verwaltungs- und Kassenprogramm. Der Landesverband (LV) Schleswig-Holstein hat für seine Mitgliedsvereine und Verbände eine Vereinsverwaltungssoftware beim Softwareunternehmen GRÜN entwickeln lassen, die die Verwaltung der Kleingartenflächen, der Kontakte und Mitglieder datenschutzrechtlich sauber ermöglicht. Der SV Gelsenkirchen hat ein Angebot dieser Software bei GRÜN angefordert und erhalten. Es gibt Bestrebungen, das Programm für den LV Westfalen-Lippe (WL), den Bezirks- und Stadtverbänden und den angeschlossenen Gartenvereinen zu erwerben. Der LV WL hat bereits eine Kostenzusage von 50 % gemacht.

Am dritten Treffen am 11.10.2025 in Castrop-Rauxel (KGA „Am Schellenberg“) nahmen Vertreter aus Gelsenkirchen, Hagen, Dortmund und Castrop-Rauxel teil. Vertreter aus Bochum und Lünen konnten leider nicht teilnehmen. Hauptthema war natürlich das neue Verwaltungs- und Kassenprogramm. Weiter wurde sich über folgende Themen ausgetauscht:

■ Überprüfung der Spielplätze: In Castrop-Rauxel, Bochum und Hagen werden die jährlichen Kontrollen der Spielplätze der Gartenvereine von Prüfern der Kommunen durchgeführt. Der SV Gelsenkirchen erhält für diese Aufgabe monatlich 5.000 € von der Stadt. In Dortmund ist dies anders, weil durch den Generalpachtvertrag diese Aufgabe an den Stadtverband bzw. die Gartenvereine übertragen worden ist.

■ Austritt des Landesverbandes aus dem Bundesverband zum Ende des Jahres 2026: Die Gründe des Landesverbandes WL sowie 3 weiterer LV, aus dem Bundesverband auszutreten, können von allen Anwesenden zwar nachvollzogen werden, jedoch wäre eine Trennung für alle eine kleine Katastrophe.

■ Wertermittlungsrichtlinien: Hier war auffällig, dass die Grundwerte der Lauben in anderen Verbänden zwischen 9.000 bis 11.000 € lagen. Hinsichtlich werden die immer mehr in Mode gekommenen exotischen Pflanzen wie Bananenstauden zwar als Solitärpflanze ohne Bewertung geduldet, als Hecke jedoch verboten.

■ Verhältnis zur AfD: Bereits im Juni 2021 votierte der Vorstandsrat des Landesverbandes WL mit einer Gegenstimme: „Wir rufen unsere Mitglieder und alle Bürger auf: wählt demokratisch, führt den Dialog mit den Abgeordneten, fachlich, konstruktiv und kritisch; bringt Euch ein. Aber wir setzen eine Brandmauer gegen Extremismus und konkret gegen die AfD. Kleingartenwesen und AfD sind unvereinbar.“

Alle Vertreter stimmten diesem Standpunkt zu. Vertreter des SV Gelsenkirchen betonten dabei jedoch die politische Neutralität bei der Zusammenarbeit.

1.10 Renovierungsarbeiten im Saal im Haus der Gartenvereine

Die Sanierung des Saals, einschließlich der Technik, wurde in mehreren Bauabschnitten durchgeführt und konnte 2025 abgeschlossen werden. Bereits 2023 wurden Leinwand und Beamer ausgetauscht. 2024 folgte die Erneuerung des Soundsystems, einschließlich Boxen, Mikrofonen und einer neuen Steuereinheit. Zusätzlich wurden in der Mitte des Saals seitlich zwei Bildschirme angebracht, auf denen das Beamer-Bild wiedergegeben wird, damit auch in den hinteren Reihen die Zuschauer den Vorträgen gut folgen können. In 2025 wurde dann abschließend der Saal neu gestrichen, die Bühne hat einen neuen Teppichbelag bekommen, es wurden neue Vorhänge angebracht und auf der Stirnseite des Saals wurde eine flächige Fototapete angebracht. Auch die alten Leuchtstoffröhren wurden gegen moderne LED-Panels ausgetauscht. Die Sanierung war notwendig geworden, da die vorhandene Technik und das Erscheinungsbild des Saals sehr in die Jahre gekommen waren. Auch die Tatsache, dass der Saal seit einigen Jahren aufgrund des ausgebauten Seminarangebotes des Stadtverbandes immer intensiver genutzt wird, machte eine Grundsanierung unumgänglich.



1.11 Handbuch für Vorstände

In diesem Jahr konnte ein Projekt abgeschlossen werden, an dem der Stadtverband schon lange gearbeitet hat und das von den Vorständen der Gartenvereine genauso lange erwartet wurde. Die Grüne Mappe, die Anfang der 2000er Jahre als Arbeitshilfe für Vorstände in Papierform herausgegeben und zuletzt 2006 überarbeitet wurde, musste dringend aktualisiert werden. In einem ersten Schritt wurde das wichtige „Kapitel 5“ mit Muster-Vorlagen für die Vereinsarbeit bereits Anfang 2024 in aktualisierter Fassung an die Vereine ausgegeben. In den folgenden Monaten hat der Stadtverband weiter intensiv an der Überarbeitung der Grünen Mappe gearbeitet. Entstanden ist eine neue Arbeitshilfe für Vorstände mit dem Titel „Handbuch für Vorstände“. Die Kapitelstruktur der Grünen Mappe wurde angepasst, einige Inhalte sind neu dazugekommen, andere sind entfallen. In den Bezirksversammlungen im Oktober 2025 konnten die neuen Handbücher in digitaler Form auf einem USB-Stick an die Vereine ausgegeben werden. Jeder Gartenverein hat vier Sticks erhalten, die selbstverständlich kopiert und an alle Vorstandsmitglieder weitergegeben werden können. Zusätzliche Sticks sind beim Stadtverband für 5,00 € erhältlich. Die Kapitel im Handbuch für Vorstände haben jetzt folgende Überschriften:

- 1) Leistungen des Verbandes für Vereine
- 2) Satzungen, GO, GPV, Geschäftsordnungen
- 3) Wertermittlung
- 4) Lauben Baugenehmigungen
- 5) Muster und Hinweise zur Vereinsführung
- 6) Muster zur Vorgehensweise bei Streitigkeiten
- 7) Infos Versicherungen

Die Aktualisierung einzelner Dokumente erfolgt zukünftig per Mail vom Stadtverband. Die Vorstände sind dann gehalten, die entsprechenden Dateien auf ihren USB-Sticks auszutauschen. Sollte es sich zukünftig zeigen, dass weitere Kapitel oder Inhalte im Handbuch sinnvoll bzw. erforderlich sind, können diese auf demselben Weg ergänzt werden. Auf den Bezirksversammlungen im Herbst wurde zusammen mit dem digitalen Handbuch das Buch „Finanzen im gemeinnützigen Kleingartenverein“ des Bundesverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (BKD) in Papierform kostenfrei an die Vereine verteilt.



1.12 Bildungsangebote des Stadtverbandes

Schon vor einigen Jahren hat der Stadtverband erkannt, dass für eine gute Vereinsführung ein umfangreiches Angebot an Schulungen für die Verantwortlichen in den Gartenvereinen unerlässlich ist. Dieser Notwendigkeit wurde bereits 2021 Rechnung getragen, als Uwe Kaupenjohann als Beisitzer (als Ersatz für den nicht besetzten Posten der Frauenfachberaterin) in den Vorstand des Stadtverbandes gewählt wurde. Seine Aufgabe als Besitzer war, das Schulungsangebot des Verbandes auszubauen. Ihm folgte 2024 Udo Ullrich nach. Bevor dieser Posten im Vorstand des Stadtverbandes geschaffen wurde, gab es neben den ca. 12 Terminen der Fachberatung für Dortmunder Kleingärtner nur die Möglichkeit, sich in der Landesschule des Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. in Lünen fortzubilden.

In 2025 hat das Angebot an Bildungsveranstaltungen beim Stadtverband einen neuen Höchststand erreicht. Über das Jahr verteilt wurden 60 verschiedene Veranstaltungen angeboten. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 8 Vorträge im Rahmen der Fachberatung im Haus der Gartenvereine
- 2 Studienfahrten der Fachberatung
- 6 Obstbaumschnittkurse in verschiedenen Gartenvereinen
- 2 Fachberatungen „Ökologie im Kleingarten“ in verschiedenen Gartenvereinen
- 4 Termine „Fachberater Austausch“ im Haus der Gartenvereine
- 12 Schulungen zu diversen Fachthemen (Beisitzer) im Haus der Gartenvereine
- 10 Beratungstermine des Schlichtungsausschusses im Haus der Gartenvereine
- 9 Benutzertreffen des Vereins- und Kassenprogramms im Haus der Gartenvereine
- 4 Infostände des Stadtverbandes
- 3 Onlineseminare „Recht“ des Bundesverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (über Beamer im Haus der Gartenvereine)

Die meisten dieser Veranstaltungen waren kostenfrei für die Aktiven in den Dortmunder Gartenvereine, einige, wie z.B. die Vorträge der Fachberatung oder die Schnittkurse, waren auch frei zugänglich für alle interessierten Bürger*innen. Für wenige Veranstaltungen wurde ein geringer Teilnehmerbetrag erhoben (z. B. Studienfahrten oder Seminar Spielplatzkontrolle), bei einigen anderen war lediglich eine Anmeldung im Vorfeld beim Stadtverband erforderlich. Weitere Informationen zur Fachberatung und zu den Schulungen (organisiert durch den Beisitzer Udo Ullrich) sind unter 13.2 und 13.3 im Geschäftsbericht zu finden. Darüber hinaus gab es natürlich weiterhin die Möglichkeit, sich für Kurse und Seminare zu vielfältigen Themen beim Landesverband (über den Stadtverband) anzumelden.

1.13 Mehreinnahmen Pacht ab 2025

Nach dem Beschluss auf der Delegiertenversammlung 2024, die Pacht für Gartenland auf 0,44 € pro m² und Jahr anzupassen, standen für die Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des Generalpachtvertrages ab 2025 ebenfalls 50 % mehr Finanzmittel zur Verfügung.

Aufgrund der Preissteigerung, insbesondere in den letzten Jahren, mussten zuletzt die Leistungen des Stadtverbandes für die Gartenvereine reduziert werden. Primär wurden die Mehreinnahmen der Pacht dazu verwendet, dieses Defizit auszugleichen. So mussten z. B. deutliche Kostensteigerungen im Bereich der Baumpflege, für Pflanzen, Fremdleistungen, Baumaterialien oder für Kanalanschlüsse kompensiert werden. Das Beispiel Wegebau zeigt, dass in 2024 nur noch 14 Wege-Sanierungen in Gartenvereinen realisiert werden konnten, in 2025 konnte dank der Pachtanpassung diese Zahl auf 21 gesteigert werden. Das Budget für die Bezuschussung und die Höhe der Förderung für Geräte zur Pflege der Gartenanlage wurden ebenfalls deutlich erhöht. Zu den Leistungen neu hinzugekommen ist die 60-prozentige Bezuschussung auf die jährliche Hauptinspektion bei Spielplätzen.

Auch die Zuschüsse des Stadtverbandes an die Gartenvereine für Pflegekosten und Kleinmaterial wurden um 50 % angehoben.



2.1 Besuch der Landesverbände Sachsen und Westfalen Lippe der Kleingärtner im Gartenpark Innenstadt West in Dorstfeld

Der Gartenpark Innenstadt West hatte prominenten Besuch von Kleingärtnern aus Sachsen. Der Präsident des sächsischen Landesverbandes, Tommy Brumm, hat sich zusammen weiteren Vertretern des Verbandes über das Kleingartenwesen in NRW informiert. Im Rahmen eines dreitägigen Besuchs beim Landesverband Westfalen Lippe stand auch ein Abstecher nach Dortmund auf dem Programm.

Empfangen wurden die Gäste unter anderem durch Vertreter des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine und der Gartenvereine „Glück-Auf“ und „Oberdorstfeld“. Darüber hinaus hatte sich

auch der Stadtrat Arnulf Rybicki (Dezernent für Bauen und Infrastruktur) die Zeit genommen, die Gäste zu begrüßen.

Die Gäste waren von der Weitläufigkeit des Gartenparks (1,3 km lang) und den vielfältigen Attraktionen wie Bienengarten, begehbare Kräuterspirale, Infotafeln, Biotope, Schulgärten und mehrere Spielplätze sehr beeindruckt.

Da der Austausch und freundschaftliche Kontakt zwischen den beiden Landesverbänden fortgesetzt werden soll, ist der Besuch einer NRW-Delegation in Sachsen bereits in Planung.



2.2 Besuch des Landesverbandes Westfalen und Lippe in Dortmund

Im Rahmen des Fachberater-Tages hat der Landesverband dem Gartenverein „Friedlicher Nachbar“ in Dortmund-Wambel und dem Stadtverband Dortmunder Gartenvereine einen Besuch abgestattet. Am 23. August 2025 haben sich 22 Fachberater*innen aus den Stadt- und Bezirksverbänden im NABU-Ruhrgebietsgarten, der gerade im Gartenverein „Friedlicher Nachbar“ entsteht, über naturnahes Gärtnern informiert. Gleichzeitig gab es im angrenzenden Kleingarten des Vorsitzenden des Gartenvereins viel Wissenswertes zu diesem Thema zu erfahren.

Im Anschluss an den Besuch gab es einen kleinen Mittagsimbiss beim Stadtverband, der sich in direkter Nachbarschaft befindet. Hier haben Günter Mohr (Vorsitzender), Kerstin Michel (Fachberaterin) und Frank Gerber (Geschäftsführer) über das Kleingartenwesen in Dortmund und die Arbeit des Verbandes informiert. Interessierte hatten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle zu besichtigen. Gegen 14.00 Uhr wurde die Gruppe Richtung Bochum verabschiedet, wo eine

Führung im botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum geplant war.



Kerstin Michel erläutert den Besuchern aus Lünen die Arbeitsweise der Fachberatung im Stadtverband Dortmund

2.3 Besuch des Regionalverbandes der Kleingärtner Poznań (Polen) in Westfalen

Der Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner durfte vom 1. bis zum 5. September 2025 eine Delegation Kleingärtner aus Poznań empfangen. Die Verbandsfreundschaft zwischen dem Landesverband in Lünen und Poznań besteht bereits seit 1987. Zuletzt hatte eine Delegation aus Westfalen-Lippe die polnischen Freunde 2023 besucht.

Im Rahmen des 5-tägigen Besuchs stand am 2. Tag ein Abstecher nach Dortmund in den Gartenpark Innenstadt-West in Dorstfeld an. Die Delegation wurde bereits um 9.00 Uhr vom Vorsitzenden des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine, Günter Mohr, und dem Bürgermeister Norbert Schilff empfangen. Ebenfalls mit im Begrüßungskomitee waren die Vorsitzenden der Gartenvereine „Glück Auf“ und „Oberdorstfeld“ und weitere Vertreter des Kleingartenwesens aus Dortmund.

Bei einem ca. 3-stündigen Rundgang durch den Gartenpark wurden die Besonderheiten und „Highlights“ der Gartenanlagen präsentiert. Besonders bestaunt wurden der Biengarten, die begehbare Kräuterspirale und der „Mehr-Generationen-Garten“.

Beim abschließenden Mittagessen war reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen den Dortmunder Gartenfreunden, den Vertretern des Landesverbandes und dem Besuch aus Polen. Im Anschluss ging es für die Gruppe weiter nach Castrop-Rauxel, wo das „Emscherland“ mit dem „Sprung über die Emscher“ besichtigt wurde.



3.1 Siegerehrung zum Wettbewerb „Goldener Spaten“ des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V. am 26. September 2025

Die Siegerehrung zum Wettbewerb „Goldener Spaten“ fand erstmals im neu renovierten Saal des Verbandshauses statt, der durch seine funktional gestaltete Bühne, eine Waldtapete an der Rückwand und einem neuen Beleuchtungs- und Technikkonzept punktet und insgesamt eine gemütliche Atmosphäre verbreitet.

Alle 16 teilnehmenden Vereine am Wettbewerb „Goldener Spaten“ konnten sich in diesem Jahr über ein attraktives Preisgeld freuen. Wie im letzten Jahr wurde dieses von der EDG gesponsert, wofür sich der Stadtverband herzlich bedankt. Um zu verhindern, dass immer die gleichen Vereine gewinnen, mussten die Sieger des letzten Wettbewerbs diesmal aussetzen.

Begutachtet wurden die Gärten von Jürgen Hundorf (Grünflächenamt), Sebastian Gutt (EDG), Rainer Tiemann (Vorsitzender des Stadtverbandes Gelsenkirchen), Ruth Schultheis (stellv. Vorsitzende des Stadtverbandes Hagen), Brigitte Bornmann-Lemm (NABU) und nicht zuletzt von Norbert Matéra (Vorsitzender des Stadtverbandes Bochum), der dem Dortmunder Stadtverband seit vielen Jahren herzlich verbunden ist.

Nach einem leckeren Buffet unterhielt die Männertheatergruppe „Felicitas“ in lustigen Männer- und Frauenkostümen mit alten Schlagern, die zum Mitsingen einluden. Beim Lied „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ stimmten alle mit ein.

Die Siegerehrung übernahm diesmal Sebastian Gutt, der begeistert war von den vielen tollen, ökologischen Gärten des Dortmunder Stadtverbandes. Da jede Gartenanlage etwas zu bieten hat, ermunterte er zur regen Teilnahme im nächsten Jahr.

Nun wurde es spannend. Nach einer Diashow erschien schließlich der gewonnene Preis des jeweiligen Vereins an der Leinwand. Urkunde und Preisgeld wurden von Sebastian Gutt, Günter Mohr und Norbert Matéra übergeben. 5 Vereine erhielten Bronze und konnten sich über 300,00 € für ihren Gartenverein freuen, 7 Vereine Silber plus 450,00 € Preisgeld und 4 Gartenvereine Gold plus 600,00 €.

Höhepunkt des Abends war die Verlosung von fünf Gartenbänken. Jutta Marschewski spielte die Glücksfee für folgende glückliche Gewinner: Gartenverein „Zur Quelle“, „Oberdorstfeld“, „Einigkeit“, „Grüne Tanne“ und „Schrebergarten 06“.

Fotos und Text: Bea Wild

Gold	Silber	Bronze
Dortmunder Schrebergartenverein 1906 Oberdorstfeld Am Externberg Am Brauk	Am grünen Entenpoth Nette Heideblick Kleyberg Zur Quelle Einigkeit Grüne Tanne	Vor´m Hasenberg Franz Wergin Im Weidkamp Auf der Lauke Goldener Erntekranz



2026

3.2 Fotowettbewerb für Kleingärtner*innen 2025 und Fotokalender 2026

Die 5. Auflage des Fotowettbewerbs für Kleingärtner fand in diesem Jahr unter dem Motto „Vielfalt im Kleingarten: Menschen – Tiere – Pflanzen“ statt. Zahlreiche Kleingärtner*innen aus verschiedenen Gartenvereinen sind dem Aufruf gefolgt und haben insgesamt 84 Fotos beim Stadtverband eingereicht.

Nachdem die Jury im September 2025 zusammengekommen war, um aus der Vielzahl an Einsendungen die 12 schönsten Fotos auszuwählen, war es dann endlich so weit: die Gewinner wurden für den 7. November zur Siegerehrung eingeladen. Nachdem sich die Gäste mit einer Currywurst und Getränken gestärkt hatten, ging es auch schon los. Die Ehrung wurde vom Vorsitzenden des Stadtverbandes, Günter Mohr, und Bea Wild, stellvertretend für die Jury, vorgenommen. Dabei betonte Gartenfreund Mohr, dass es wirklich nur Gewinner gibt, allerdings einer davon mit „Sternchen“. Dies Bild mit „Sternchen“ hat es dann auch aufs Cover des Kalenders geschafft. Neben Urkunden und einem Kalender haben alle Teilnehmer*innen je 100 € Preisgeld erhalten. Das Cover-Bild wurde mit 150 € prämiert.

3.3 Landeswettbewerb für Kleingartenanlagen 2025

Der Landeswettbewerb für Kleingartenanlagen, ausgelobt durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, gemeinsam mit dem Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e. V. und dem Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V., findet alle vier Jahre statt. In diesem Jahr nahmen die Gartenvereine „Bolmketal“ im Stadtbezirk Innenstadt West, direkt am Signal Iduna Park und der Gartenverein „Zur Sonnenseite“ in Eving am Wettbewerb teil.

Der lang erwartete Besuch der Bewertungskommission fand am 1. Juli statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen deutlich über 30 Grad wurde die Kommission zunächst im Gartenverein „Bolmketal“ empfangen und im Anschluss ging es weiter nach Eving zum Gartenverein „Zur Sonnenseite“. Seit dem Besuch der Bewertungskommission Anfang Juli waren dann über vier Monate vergangen, bis am 17. November das Ergebnis im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung im Salzlager auf der Kokerei Hansa bekannt gegeben wurde. Neben den Vertretern der Gartenvereine waren ebenfalls mit dabei Oberbürgermeister Alexander Kalouti, der Leiter des Grünflächenamtes, Heiko Just, der Dortmunder Bundestagsabgeordnete Jens Peick, der Evinger Bezirksbürgermeister Oliver Stens und zahlreiche Vertreter des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine.

Die Veranstaltungshalle im sanierten Salzlager auf der Kokerei Hansa bot einen imposanten Rahmen für das feierliche Ereignis, das von Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott, der Vorsitzenden der Bewertungskommission, eröffnet und moderiert wurde. Grußworte überbrachte Ursula Mehrfeld (Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur) gefolgt von einer Ansprache der Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Silke Gorißen.

Eröffnet wurde die Preisverleihung mit den Bronze-Gewinnern. Als die ersten Silbermedaillen übergeben wurden, war klar, dass die Dortmunder Teilnehmer mit Silber oder vielleicht sogar Gold ausgezeichnet würden Am Ende hat es dann leider nicht für die Goldmedaille gereicht – beide Dortmunder Gartenvereine wurden hochverdient mit der Silbermedaille geehrt. Der Gartenverein „Bolmketal“ wurde zusätzlich mit einem Sonderpreis für seine vorbildliche Umweltbildung im Verein ausgezeichnet. Gestiftet wurde der mit 1.000 € dotierte Sonderpreis von der „IGA Ruhrgebiet 2027 gGmbH“. Die Verleihung erfolgte durch den Geschäftsführer Horst Fischer.



4.1 Delegiertenversammlung des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine e.V. am 11. April 2025

Von Harmonie geprägt war die Hauptversammlung des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine e.V. im urigen Bürgerhaus in Dortmund-Dorstfeld.

Nach der Begrüßungsrunde durch den Vorsitzenden Günter Mohr wurde die Beschlussfähigkeit und Annahme der Tagesordnung festgestellt. Stellvertreter Jürgen Droll war wegen Krankheit entschuldigt.

Als besondere Ehrengäste waren erschienen: Barbara Brunsing (Bürgermeisterin), Ute Mais (Bürgermeisterin), Heiko Just (Leiter des Grünflächenamtes), Anja Butschkau (Landtagsabgeordnete), Jens Peick (Bundestagsabgeordneter), Rolf Rosendahl (Vorsitzender des Landesverbands Westfalen Lippe) und Karoline Podchull-Giesebrecht (Geschäftsführerin des Landesverbands) sowie die Ehrenmitglieder des Stadtverbands.

Als erste ergriff Bürgermeisterin Barbara Brunsing das Wort. Sie lobte das Engagement der anwesenden Gartenfreunde und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. „Gärten sind Teil der urbanen Landschaft. Sie sind Schatzkammern der Artenvielfalt, Labore der Nachhaltigkeit und Orte der Wissensvermittlung. Man kann gemeinsam feiern und lernt, wie Gemeinschaft funktioniert. Gärten sind sowohl aktuell als auch zukunftsweisend.“ Besondere Dankesworte richtete sie an alle Helfer und Vereine.

Bundestagsabgeordneter Jens Peick wies auf den historischen Ursprung des Kleingartenwesens und der SPD in der Arbeiterbewegung hin. „Das Bundeskleingartengesetz feierte vor 2 Jahren sein 40-jähriges Bestehen und sorgt dafür, dass Kleingärten geschützt, erhalten und gestärkt werden. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist gelebte Demokratie. Gute Gespräche mit Gartenfreunden ergeben sich immer mit dem Bollerwagen am Gartenzaun.“

Mit dem Bollerwagen hat auch Landtagsabgeordnete Anja Butschkau schon viele Gartenanlagen zur Freude der Gartenvereine besucht. „Kleingärten sind seit 100 Jahren ein wichtiger Bestandteil von Dortmund und ein Stück Natur in der Stadt. Hier haben Familien und Senioren die Möglichkeit, ihre Freizeit im Grünen zu verbringen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass Bodenspekulanten, die Kleingärten in Bauland umwandeln wollen, ein Riegel vorgeschoben wird und Etatkürzungen für das Kleingartenwesen zurückgenommen werden.“ Rolf Rosendahl lobte die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch mit dem Dortmunder Stadtverband als größten Stadtverband im Landesverband Westfalen Lippe. „Den Vorstandsmitgliedern der Vereine zollt er Lob und großen Dank,

denn sie sind essentiell für das Funktionieren der Vereine, egal um welches Amt es sich handelt. Das Ehrenamt macht Spaß und kann das eigene Leben verändern, wird aber von den Vereinsmitgliedern nicht immer ausreichend honoriert. Er schließt mit dem Spruch: Erst wenn niemand mehr ein Amt übernimmt, werden die Mitglieder merken, dass es ohne Vorstand nicht gehen kann. Zusammenarbeit ist ein Anfang, Zusammenarbeit ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist Erfolg“.

Anschließend wurde der verstorbenen Gartenfreunde Erich Kleimeier, Herbert Faust und der ehemaligen Vorsitzenden Edelgard Möller gedacht.

Folgende Gartenfreunde(innen) erhielten die Ehrenmitgliedschaft des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine für ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz. Die Laudatio hielt Günter Mohr. Die Ehrennadel der Freiwilligenagentur der Stadt Dortmund überreichte Bürgermeisterin Ute Mais an:

- Ralf Leiding (Vorsitzender des Schlichtungsausschusses)
- Anne Christine Gutsch (Kassenprüferin und stellvertretende Vorsitzende des Schlichtungsausschusses)
- Bea Wild (Redakteurin des Dortmunder Gartenfreunds online)
- Friedrich Wilhelm Leismann (Kassierer des Stadtverbands) und
- Günter Mohr (Vorsitzender des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, der Geschäfts-, der Kassenbericht und der Haushaltsplan wurden genehmigt, der Vorstand entlastet.

In ihrem Amt bestätigt für weitere vier Jahre wurden Günter Mohr (Vorsitzender), Udo Ullrich (Beisitzer), Roland Fröhling (Bezirksvertreter Nord), Uwe Kaupenjohann (Bezirksvertreter Süd-West) und die Kassenprüfer Guido Enters, Peter Braun und die Kassenprüferin Anne Christine Gutsch. Neu gewählt wurde Michael Schmidt für das Amt des Bezirksvertreters Süd. Für weitere fünf Jahre für den Bezirk Süd-West wurden die Mitglieder des Schlichtungsausschusses Guido Enters (Zur Quelle) und Jochen Knüpp (Zur Quelle) in ihrem Amt bestätigt.

Der Antrag des Vorstandes über die Neufassung der Wertermittlungsrichtlinie wurde mehrheitlich angenommen. Dem Antrag des Vorstands zur Änderung von § 13 der Gartenordnung wurde einstimmig stattgegeben.

Text und Foto: Bea Wild

4.2 Vorstandssitzungen / Vorstandarbeit

Im Jahr 2025 fanden 12 Vorstandssitzungen des Gesamt-Vorstandes statt. An den Sitzungen nehmen in der Regel alle Mitglieder des Gesamtvorstandes, der Vertreter der Stadt Dortmund (als Mitglied des Gesamtvorstandes) sowie der Geschäftsführer des Stadtverbands teil. Hauptthemen sind die Berichterstattungen aus den Fachbereichen und Themen aus den Vorstandstreffen. Projekte und Maßnahmen werden hier erörtert und mehrheitlich beschlossen.

Die wöchentlichen Vorstandstreffen, an denen in der Regel die vier geschäftsführenden Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsführer des Stadtverbands teilnehmen, fanden regelmäßig statt. Den weiteren Vorstandsmitgliedern stand die Teilnahme an diesem Treffen frei. Bei den Vorstandstreffen werden alle notwendigen Maßnahmen sowie geschäftliche Vorgänge erörtert und abgewickelt, sowie Termine wahrgenommen. Für den Gesamtvorstand relevante Meldungen oder Beschlüsse werden per Besprechungsnotiz an alle Vorstandsmitglieder weitergeleitet. Sie werden unter diesen Punkt bei den nächsten ordentlichen Vorstandssitzungen erörtert, abgeklärt und ggf. beschlossen. Hauptthemen der Vorstandarbeit waren u.a.:

- Pflege der Kontakte zu den Entscheidungsträgern der Verwaltung.
- Kontaktpflege zu den Interessensvertretern aus Stadt, Land und Bund.
- Kommunikation und Erfahrungsaustausch mit den Kleingarten-Nachbarverbänden.
- Intensiver Erfahrungsaustausch erfolgte auch mit dem Naturschutzbund „NABU“.
- Beratungen mit den Vorständen der Kleingartenvereine bei Problemstellungen des Vereins.

G.M.

4.3 Bezirksversammlungen 2025

Hallo sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, im Jahr 2025 fanden wieder zwei Bezirksversammlungswochen statt. Im Frühjahr war es schwerpunktmäßig die JHV des Stadtverbands, die dort besprochen wurde. Weitere Themen waren die Novellierung der Wertermittlung und auch die Drittelregelung. Darüber hinaus standen Wahlen an in den Bezirken Süd West, Nord und Süd. In den beiden erstgenannten Bezirken stellten sich die GF Uwe Kaupenjohann und Roland Fröhling erneut sehr gerne zur Wahl, im Süden war es der GF Michael Schmidt, der für den zurückgetretenen Detlev Lampe ins Rennen ging. Alle wurden später gewählt und dafür an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön.

Im Herbst war es dann schwerpunktmäßig die Überarbeitung der Gartenordnung (hierzu hatten alle Vereine vorab eine Synopse erhalten, für Änderungswünsche etc.) Dies gut vorbereitet.

Zum Ende des Berichtes hier noch einmal ein Danke an euch Gartenfreunde, mit denen wir zusammenarbeiten. Es wurde auch mitunter lebhaft und ergebnisorientiert diskutiert. Aus Sicht der Bezirksvertreter sehr wichtig und am Ende des Tages auch immer transparent, für alle Beteiligten. Auch die 2027 anstehende IGA war eines der Themen, abgedeckt durch Referenten der IGA Gesellschaft. Insgesamt verliefen alle Versammlungen sehr harmonisch und waren in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle/Vorstand offen und ehrlich. Auch die immer transparente und auf Augenhöhe stattfindende Zusammenarbeit/Information mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand muss als sehr gut erwähnt werden.

Und zu guter Letzt, ein Danke auch von uns Bezirksvertretern an den leider verstorbenen GF Hans-Jürgen „Fitti“ Droll.

Nun wir freuen uns auf ein schönes Gartenjahr 2026.

Uwe Kaupenjohann (Bezirksvertreter Süd-West) – im Namen aller Bezirksvertreter



5. Schulgärten in unseren Gartenanlagen

Gartenanlage	Partnerschaft mit
1. Am Externberg	Elisabeth-Grundschule
2. Am Oelpfad	
3. Am Schloßweg	FABIDO Kindertagesstätte Wattenscheidskamp
4. Brackel 1921	Kinder aus dem Bethel-Heim und DRK Kita Wichtelburg
5. Friedlicher Nachbar	vereinsinterne Kindergruppe
6. Grüne Tanne	Theodor-Heuss-Realschule
7. Hafenwiese	Gertrud-Bäumer-Realschule
8. Hansa	AWO Kita Burgholzstraße und Libellen-Grundschule
9. Lütgendortmund-Nord	Holte-Grundschule
10. Oberdorstfeld	Kindergarten St. Karl Borromäus Gemeinde und Martin-Luther-King-Gesamtschule
11. Solidarität	
12. Voran	Graf-Konrad-Grundschule
13. Vor`m Hasenberg	Dortmunder Schreberjugend
14. Walter Engelberg	FABIDO Kita Strohnstraße
15. Zur Sonnenseite	FABIDO Kindertagesstätte Fröbelweg

Neu hinzugekommene oder entfallene Schulgärten bitte an den Stadtverband melden.
Bei der Neu-Anlage von Schulgärten steht der Stadtverband den Gartenvereinen gerne unterstützend zur Seite.

6. Imker mit Bienenvölkern in unseren Gartenanlagen

1. Alter Melkpatt	38. Im Wiesengrund
2. Am Bauernkamp	39. In den Westkämpfen
3. Am Brauk	40. Konrad Glocker
4. Am Externberg	41. Langeloh-Blick
5. Am Funkturm	42. Loheide
6. Am Grünen Entenpoth	43. Lütgendortmund-Nord
7. Am Neuen Hain	44. Nord-Ost
8. Am Richterbusch	45. Oberdorstfeld
9. Am Send	46. Schnettkerbrücke
10. Am Segen	47. Schrebergarten 1906
11. Am Nußbaumweg	48. Solidarität
12. An der Asselburg	49. Sonnenblick
13. An der Goymark	50. Voran
14. Auf der Lauke	51. Wachteloh
15. Bolmketal	52. Waldblick
16. Dortmund-Nord	53. Werzenkamp
17. Brackel 1921	54. Westrich
18. Crengeldanzgraben	55. Wilhelm Hansmann
19. Dietrich Keuning	56. Woldenmey
20. Emschertal	57. Zur Hohen Luft
21. Fredenbaum	58. Zur Lenteninsel
22. Friedlicher Nachbar	59. Zur Quelle
23. Frisch Auf	60. Zur Sonnenseite
24. Frisch Gewagt	
25. Fritz Husemann	Stand 12/2025
26. Gildenpark	Die Aufstellung entspricht den
27. Glück-Auf / Bienenschau- und Lehrgarten	aktuell gemeldeten Angaben
28. Glückauf Hansa	unserer Vereine. Sollte ein Ver-
29. Goldener Erntekranz	ein in dieser Aufstellung fehlen,
30. Grüne Tanne	kann er gerne eine Meldung
31. Gut Glück	beim Stadtverband nachholen.
32. Hafenwiese	Falls eine Gartenanlage fehler-
33. Hans Böckler	haft in dieser Liste aufgeführt
34. Hansa	ist, bitten wir ebenfalls um eine
35. Heideblick	entsprechende Meldung.
36. Hohwart	
37. Im Rauhen Holz	



7. Spielplätze

Auch im Jahr 2025 fanden auf vielen Spielplätzen in den Gartenanlagen Erneuerungen, Erweiterungen und Sanierungen der Kinder-Spielbereiche statt: Die Gartenvereine „Am Grünen Entenpoth“, „Brackel 1921“, „Palmweide“ und „Goldener Erntekranz“ waren dabei besonders aktiv.

Dabei handelte es sich entweder um den Austausch eines einzelnen Spielgerätes oder um eine Erweiterung des Spielplatzes. Allerdings mussten die Spielbereiche in den Gartenanlagen „Palmweide“ und „Brackel 1921“ in 2025 fast vollständig erneuert werden. Dies wäre finanziell nur mit den Mitteln des Stadtverbandes und der Gartenvereine nicht möglich gewesen. Es konnten durch das Engagement der Vereine zahlreiche Sponsoren gefunden werden, die eine Umsetzung dieser Projekte möglich gemacht haben. Darüber hinaus haben die Vereine zahlreiche Gemeinschaftsstunden geleistet, um ihre Spielplätze wieder attraktiv und sicher zu gestalten.

Allgemein erfolgt die Finanzierung von Spielplatz-Projekten meist über Eigenmittel der Vereine, Zuschüsse der jeweiligen Bezirksvertretungen, Zuschüsse des Stadtverbandes oder anderer

Sponsoren wie z. B. Sparkasse, Spielplatzverein oder Wohnungsbaugenossenschaften. Zum Thema Spielplätze ist noch zu erwähnen, dass der „Verein zur Förderung von Spiel- und Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche e.V.“, kurz „Spielplatzverein“, in dem viele Gartenvereine und auch der Stadtverband Mitglied sind, auf seiner Mitgliederversammlung im September 2025 seine Auflösung beschlossen hat. Über viele Jahre hat der Spielplatzverein die Spielplätze in Dortmunder Gartenvereinen über den Stadtverband mit einer jährlichen Spende von 10.000 € gefördert. Der Verband konnte auf der Versammlung im September noch einen Antrag auf eine letzte Förderung stellen, bevor der Verein aufgelöst wird und das Vereinsvermögen an die Stadt Dortmund fällt. Es ist davon auszugehen, dass diese letzte Förderung in 2026 ausbezahlt wird.

Folgende Gartenvereine unterhalten einen eigenen Spielplatz: Stand 12/2025
Sollte versehentlich ein Verein in dieser Aufstellung fehlen, kann er gerne eine Meldung beim Stadtverband nachholen. Falls eine Gartenanlage fehlerhaft in dieser Liste aufgeführt ist, bitten wir ebenfalls um eine entsprechende Meldung.

1. Alter Melkpatt	28. Friedlicher Nachbar	56. Lütgendortmund-Nord
2. Am alten Flughafen / Westkämpfen / Westheck	29. Frisch Auf	57. Nette
3. Am Brauk	30. Frisch Gewagt	58. Dortmund-Nord
4. Am Externberg	31. Fritz Husemann	59. Nord-Ost
5. Am Funkturm	32. Fröhliche Morgensonne	60. Oberdorstfeld
6. Am grünen Entenpoth	33. Frohes Schaffen	61. Otto Hue
7. Am neuen Hain	34. Gildenpark	62. Palmweide
8. Am Nußbaumweg	35. Glück-Auf	63. Pferdebachtal
9. Am Oelpfad	36. Goldener Erntekranz	64. Rombergwiese
10. Am Richterbusch	37. Grüne Tanne	65. Ruhrwaldstraße
11. Am Schloßweg	38. Gut Glück	66. Schnettkerbrücke
12. An der Asselburg	39. Haberlandstraße	67. Schrebergarten 06
13. An der Goymark	40. Hafenwiese	68. Schwarzer Kamp
14. Ardeyblick	41. Hansa	69. Sonnenblick
15. Auf der Kuhle	42. Hans Böckler	70. Voran
16. Auf der Lauke	43. Helenenberg	71. Vor`m Hasenberg
17. Bolmketal	44. Hobertsburg	72. Vorwärts
18. Brackel	45. Im Defdahl	73. Wachteloh
19. Brechten	46. Im Justenkamp	74. Waldblick
20. Brücherhof	47. Im Massbruch	75. Waldfried
21. Brünninghausen	48. Im Rauhen Holz	76. Walter Engelbert
22. Crengeldanzgraben	49. Im Weidkamp	77. Werzenkamp
23. Einigkeit	50. Im Wiesengrund	78. Westrich
24. Emschertal	51. In den Westkämpfen	79. Wilhelm Hansmann
25. Erholung	52. Kleyberg	80. Winkelried
26. Flora	53. Konrad Glocker	81. Woldenmey
27. Fredenbaum	54. Löttringhausen	82. Zur Quelle
	55. Loheide	83. Zur Sonnenseite

8. Wegebau

Folgende Projekte wurden 2025 in Gartenvereinen durchgeführt:

Alt-Dorstfeld	Sanierung Doloweg	Haberlandstraße	Sanierung Doloweg, nur Material
Am Grünen Entenpoth	Sanierung Asphaltdecke		
Am Nußbaumweg	Sanierung Einfahrt	Hafenwiese	Sanierung Asphaltdecke
Am Westheck	Sanierung Doloweg	Im Justenkamp	Doloweg in Pflaster umwandeln
Am Schlossweg	Sanierung Doloweg, nur Material		
Brechten	Doloweg in Pflaster umwandeln	Löttringhausen	Doloweg in Pflaster umwandeln
Dietrich Keuning	Doloweg in Pflaster umwandeln	Palmweide	Sanierung Doloweg, Betonplatten in Doloweg umwandeln
Fritz Henßler	Doloweg in Pflaster umwandeln	Pferdebachtal	
Fröhliche Morgensonne	Doloweg in Pflaster umwandeln	Sonnenblick	Sanierung Asphaltdecke
Grüne Tanne	Sanierung Asphaltdecke	Südstern	Sanierung Asphaltdecke
		Wilhelm Hansmann	Sanierung Doloweg
		Waldfried	Sanierung Doloweg, nur Material
		Zur Sonnenseite	Asphaltdecke in Pflaster umwandeln

9. Jubiläen der Vereine

40 Jahre	Haberlandstraße
60 Jahre	Im Massbruch
75 Jahre	Am grünen Entenpoth
90 Jahre	Schwarzer Kamp
90 Jahre	Westerholz
100 Jahre	Einigkeit



40-jähriges Jubiläum des Gartenvereins „Haberlandstraße Im“ im Juni 2025

10. Mitgliederentwicklung im Stadtverband

Jahr	Vereine	Gärten		Mitglieder		
		gesamt	nicht verpachtet	Voll	Ehegatten	gesamt
31.12.2021	119	8.194	32	8.281	4.661	12.942
31.12.2022	119	8.187	23	8.297	4.810	13.107
31.12.2023	119	8.193	30	8.326	4.923	13.249
31.12.2024	119	8.196	25	8.320	4.989	13.309
31.12.2025	119	8.186	27	8.324	5.062	13.386

11. Flächen Kleingarten / GigZ

Kleingarten		GigZ (ehem. Grabeland)	
Flächen Gartenanlagen insgesamt	4.169.997 m²	Pachtflächen insgesamt	681.560 m²
davon:			
Kleingärtnerisch genutzte Flächen (A-Fläche)	2.999.368 m²	Anzahl Parzellen	1.653
Öffentliche Wege und Plätze (B-Fläche)	981.292 m²		
Gemeinschaftsfläche der Vereine (C-Fläche)	189.337 m²		

12. Bericht der Abteilung GigZ (Grundstücke in gärtnerischer Zwischennutzung, ehemals Grabeland)

Zu Beginn möchten wir einen wichtigen Meilenstein hervorheben: Seit der Einführung der Kartensoftware QGIS im Jahr 2022 haben wir in diesem Jahr erfolgreich alle 1.654 Gartenparzellen sowie die 230 Grabeland-Grundstücke vollständig erfasst und manuell eingetragen. Neben dem Tagesgeschäft, der Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken in gärtnerischer Zwischennutzung haben in 2025 folgende Parzellen besondere Aufmerksamkeit gefordert.

Dortmund, Tucholskystraße: Im Oktober 2024 wurde eine lange vernachlässigte Gartenparzelle an der Tucholskystraße in Dortmund wiederentdeckt. Dem ehemaligen Pächter war 2019 wegen ausbleibender Zahlungen fristlos gekündigt worden, hatte die Parzelle jedoch nie geräumt. Trotz Einschaltung eines Inkassounternehmens konnte die Situation nicht geklärt werden, wodurch das Gelände zunehmend verfiel. Beschwerden über Vandalismus und unbefugten Aufenthalt Dritter häuften sich, was die Fläche zu einem Angstraum mit erheblichem Gefahrenpotenzial machte. Im Februar 2025 räumten wir die Parzelle, entschieden jedoch, sie aufgrund der schwer erreichbaren Lage nicht erneut zu verpachten.

Dortmund, Bolmker Weg: Im Sommer 2022 erhielten wir die Nachricht vom Tod eines Pächters einer Gartenparzelle in Dortmund. Die Erbin bestätigte den Todesfall und bei der Begutachtung stellten wir fest, dass sich auf der Parzelle ein unterkellertes Massivhaus mit Briefkasten und Hausnummer befand, was gegen die Pachtvorgaben verstößt. Daher wurde der Vertrag gekündigt und die Erbin aufgefordert, das Haus zu entfernen. Diese verweigerte dies mit Hilfe eines Rechtsanwalts und legte angebliche Baupläne vor, die jedoch nicht anerkannt wurden. Im März 2023 reichten wir Klage ein, da die Kosten für die Entfernung des Hauses auf rund 27.000 € geschätzt wurden.

Im Februar 2024 entschied das Landgericht zugunsten des Stadtverbandes, da keine Genehmigungen für die Bebauung vorlagen. Im September 2024 ließ die Erbin das Haus abreißen, doch die Parzelle blieb vermüllt und unvollständig. Aufgrund der Restarbeiten erfolgte eine erneute Verurteilung. Der Gerichtsvollzieher übergab uns die Parzelle und wir beauftragten eine Fachfirma mit der Wiederherstellung. Diese Arbeiten, einschließlich der Verfüllung der Baugrube mit zertifiziertem Boden, sollen im 1. Quartal 2026 abgeschlossen werden, sodass das Gelände anschließend als zwei separate Gartenparzellen neu verpachtet werden kann.

Dortmund, Zillestraße: An der Zillestraße in Dortmund-Lücklemberg lagen zwei verwahrloste Brachparzellen. Der Pächter einer Parzelle erhielt eine Kündigung und räumte die Fläche eigenständig. Bei der zweiten Parzelle war unklar, wer der letzte Pächter war und seit wann die Fläche ungenutzt war. Im Februar 2025 wurde das Brachland durch eine Fachfirma vollständig aufbereitet. Dabei wurden aus den zwei ehemaligen Parzellen, drei neue Parzellen gebildet, die mittlerweile komplett neu verpachtet sind.

Dortmund-Dorstfeld: Das Grabeland-Grundstück wurde im Sommer 2024 zum 31.12.2024 von der Stadt gekündigt. Wegen umfangreicher Räumungsarbeiten, der Hanglage und erschwelter Zuwegung verzögerten sich die Arbeiten der Pächter bis 2025. Zwei Parzellen wurden trotz Aufforderungen nicht geräumt. Im April 2025 wurde eine Räumungsklage eingereicht und die Übergabe der Parzellen durch den Gerichtsvollzieher erfolgte im November 2025. Im Dezember 2025 räumte der Stadtverband die Flächen durch eine Fachfirma und die entstandenen Kosten werden den verantwortlichen Pächtern in Rechnung gestellt. Das Grundstück wurde am 31.12.2025 vollständig geräumt an die Stadt Dortmund zurückgegeben.



13.1 Bezirksvertretungen

Hallo zusammen,
„schreib doch mal etwas zu euch Bezirksvertretern, das wäre doch mal gut“. Nun ja, das ist es wohl und gerade für die neuen Gartenfreunde sicherlich nicht unwichtig.

Fünf Bezirke gibt es in Dortmund, 119 Vereine benötigen ein Bindeglied zwischen dem Stadtverband und den Vereinen. Da kommen wir dann ins Spiel, eure Bezirksvertreter.

Ein Hauptteil unserer Aufgaben sind die zahlreichen Gartenübergaben, die wir im Laufe eines Jahres mit euch nach einer Wertermittlung kontrollieren. Hierzu ist es wichtig, dass ihr als Vorstände uns unbedingt dann Bescheid gebt, wenn ein Garten geschätzt wurde. Für die neuen Gartenfreunde unter euch: es darf auch kein Garten ohne diese Vorgehensweise übergeben werden.

Gibt es Probleme, egal in welchem Bereich in eurem Verein, wir helfen euch, soweit uns dies möglich ist. Hier kommt dann auch die Komponente des Bindegliedes Bezirksvertreter-Verein-Verband zum Tragen. Wir als Bezirksvertreter sind Mitglieder im Vorstand des Stadtverbandes und haben somit immer das Ohr und auch die Stimme am richtigen Ort. An dieser Stelle möchten wir euch noch den Rat geben, das den Vorständen ausgehändigte Handbuch für Vorstände zu nutzen.

Weitere Aufgaben sind dann auch Vorschlichtungen, Gartenbegehungen, Tipps und Anregungen geben, Ehrungen und Vereinsjubiläen mit euch durchzuführen usw.

Wir alle üben hier ein Ehrenamt aus, deshalb lasst uns weiterhin so respektvoll und transparent miteinander umgehen, vielen Dank.

Im Namen aller Bezirksvertreter

Uwe Kaupenjohann (Bezirksvertreter Süd-West)

13.2 Jahresbericht der Fachberatung 2025

Die erste Gartenfachberatung des Jahres 2025 widmete sich dem Thema „Biologische Saatgutvermehrung“ und wurde von Jens Eichler, Mitgründer der Firma „Mutter-Erde-Saaten“, fachkundig geleitet. Er stellte seinen beruflichen Werdegang sowie seinen 1 Hektar großen Betrieb im Münsterland vor, auf dem er rund 100 samenfeste Gemüse-, Kräuter-, Blumen- und Getreidesorten vermehrt. Besonderen Wert legt Jens Eichler auf den Aufbau eines lebendigen Bodens, weshalb er konsequent auf den Einsatz eines Traktors verzichtet und stattdessen gemeinsam mit seiner Kaltblutstute Nura arbeitet; viele Arbeitsschritte wie Dreschen, Reinigen oder Abfüllen erfolgen bewusst in Handarbeit. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an seinen Sortenempfehlungen, darunter „Butterkohl Goldberg“ und „Teltower Rübchen“, sowie an der Möglichkeit, seinen Betrieb persönlich zu besuchen.

Im Februar stand die Gartenfachberatung unter dem Motto „Wissenswertes über Kartoffeln“. Als Referenten wurden der Landwirt Julian Freisen-dorf sowie Heinrich Scheiper von Scheipers Mühle begrüßt, die den Teilnehmenden einen fundierten Überblick über die Herkunft und geschichtliche Entwicklung der Kartoffel, ihren Anbau, verschiedene Sortentypen sowie typische Krankheiten und Schädlinge vermittelten. Darüber hinaus stellten sie eine Auswahl gängiger Sorten vor, darunter Annabelle und Sieglinde (festkochend), Gala und Leyla (mehligkochend) sowie Rosara und Laura (vorwiegend festkochend). Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden verschiedene Kartoffelsorten zur eigenen Verwendung mit nach Hause.

Im März 2025 führte die Fachberaterin Kerstin Michel im Rahmen der fachlichen Beratung in den Kleingartenvereinen Glück Auf e. V., Zur Sonnenseite e. V., Bolmketal e. V., Im Massbruch e. V. und Zur Quelle e. V. Schulungen zum Winterobstbaumschnitt in Theorie und Praxis durch. Die Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und wurden insgesamt von 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

Im April nahm uns Alessia Claudia Backenecker im Rahmen der Fachberatung mit in die Welt der „Unkräuter am Wegesrand“ und vermittelte dabei sowohl spannende Hintergrundgeschichten als auch praktische Anwendungsmöglichkeiten der vorgestellten Wildkräuter. Zum Abschluss konnten sich die Teilnehmenden bei einer kleinen Verkostung selbst von deren vielfältigem Geschmack überzeugen.

Im Mai führte unsere erste Studienfahrt in den Garten „Hortus Vivendi“ nach Rinkerode, wo Barbara Gerlach und ihr Mann die Gruppe auf ihrem 1.400 m² großen, naturnah und kreativ gestalteten Grundstück empfingen. Neben schattenspendenden Gehölzen, Magerbeeten und zahlreichen Insektenhotels beeindruckten auch ein selbst gebautes Gewächshaus, Gemüsebeete und ruhige Sitzbereiche. Anschließend ging es weiter zum Kreislehrgarten in Steinfurt, der mit vielfältigen Nisthilfen, umfangreichen Obstpflanzungen und seiner gärtnerischen Ausbildungsarbeit überzeugte. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Spargelessen im Bauernhofcafé Sebbel.

Ebenfalls im Mai besuchten wir den Schrebergartenverein 1906 e. V., wo im Rahmen der Fachberatung ein Vortrag zum Thema „Ökologie im Kleingarten“ stattfand. Brigitte Bornmann-Lemm und Daniel Pawlak-Gast (NABU Dortmund) sowie Frank Gerber (Geschäftsführer des Stadtverbandes) stellten dabei vielfältige Ideen und Anregungen für die Gestaltung eines ökologisch wertvollen Kleingartens vor. Im Anschluss folgte ein gemeinsamer Rundgang durch die Gartenanlage, bei dem praktische Beispiele direkt vor Ort betrachtet und erläutert wurden.

In der Kleingartenanlage Frohes Schaffen e. V. fand im Juni ein Sommerobstbaumschnitt statt. Kerstin Michel stellte in einer Präsentation die wichtigsten

Schnittarten, Techniken und deren Notwendigkeit vor und veranschaulichte diese anhand von Süß- und Sauerkirschen sowie Pflaumen und Zwetschgen. Den praktischen Teil führte Fachberaterin Marlena Rodziewicz an Apfelbäumen durch; dabei wurde auch der Juniriss demonstriert.

Die zweite Studienfahrt führte im Juli zum landwirtschaftlichen Betrieb von Jens Eichler in Telgte, wo die Teilnehmenden nach seinem Fachvortrag im Januar nun praktische Einblicke erhielten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bistro-Café „Tante Lina“ ging es weiter in den Botanischen Garten Münster, der mit rund 8.000 Pflanzenarten auf fünf Hektar Fläche beeindruckte und von einem engagierten Team der Universität gepflegt wird. Bei unserer Führung erhielten wir Einblicke in geographische und botanische Sammlungen, darunter tropische, alpine und mediterrane Pflanzenbereiche. Die Vielfalt und Qualität der Anlagen machten deutlich, dass sich ein weiterer Besuch lohnt.

Unser Gartenspaziergang im August führte rund zwölf Teilnehmende entlang des Gartenwanderwegs Süd, den wir aufgrund der hohen Temperaturen etwas abkürzten. Dennoch konnten wir zahlreiche sehenswerte Gärten genießen. Bei einem Erfrischungsgetränk und einem kleinen Imbiss im Café „Goldener Erntekranz“ klang der Abend in angenehmer Runde aus.

Die Fachberatung im September widmete sich erneut dem Thema „Ökologie im Kleingarten“ und fand dieses Mal im Kleingartenverein Zur Sonnenseite e. V. statt. Brigitte Bornmann-Lemm und Daniel Pawlak-Gast (NABU Dortmund) sowie Frank Gerber (Geschäftsführer des Stadtverbandes) stellten vielfältige Anregungen und Fachwissen zur Verfügung. Im Anschluss an den Vortrag ging es in die Gartenanlage, wo anhand praktischer Beispiele gezeigt wurde, wie sich Kleingärten ökologisch sinnvoll gestalten lassen.

Im Oktober stand das Thema „Fermentierung“ im Mittelpunkt. Gartenfreund Heiko Belz vom Kleingartenverein Lütgendortmund-Nord e. V. berichtete über seine praktischen Erfahrungen zur Konservierung von Gartenerzeugnissen und erläuterte anschaulich die Gründe und einzelnen Schritte der Fermentation von Obst und Gemüse. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden verschiedene fermentierte Produkte verkosten und sich über deren Herstellung austauschen. Die Veranstaltung bot damit einen praxisnahen Einblick in eine traditionelle und zugleich moderne Konservierungsmethode.

Im November nahmen 43 Gärtnerinnen und Gärtner an der Fachberatung teil, bei der Hans-Joachim Wandhöfer über das für alle Kleingärten zentrale Thema „Kompost“ referierte. Er stellte verschiedene Methoden der Düngung vor – von klassischer Kompostierung über Bokashi und Wurmhumus bis hin zum Einsatz effektiver Mikroorganismen – und erläuterte diese praxisnah. Ergänzend gab er zahlreiche praktische Hinweise zur Bodenver-

besserung und nachhaltigen Gartenpflege. Mitgebrachte Jauchen und Erden machten die Inhalte anschaulich und ermöglichten den Teilnehmenden einen direkten Einblick in die vorgestellten Verfahren.



Der Jahresabschluss im Dezember wurde durch einen Filmbeitrag von Klaus-Dieter Lemm gestaltet, der die Entstehung des NABU-Ruhrgebietsgartens im Gartenverein Friedlicher Nachbar e. V. eindrucksvoll dokumentierte. Der Beitrag zeigte, welche umfangreichen Arbeiten seit November 2024 bereits von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern umgesetzt wurden und welche Schritte bis zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 noch folgen. Fachberaterin Kerstin Michel nutzte die Gelegenheit, allen Teilnehmenden für ihr engagiertes Mitwirken an den Gartenfachberatungen 2025 zu danken. Auch der Stadtverband wurde für seine kontinuierliche Unterstützung gewürdigt, was Vorstandsvorsitzender Günter Mohr in seiner Ansprache besonders hervorhob. Ein weiterer Dank galt Dennis Hemker (Gärtnermeister des Stadtverbandes), der die Veranstaltungen zuverlässig mit Imbiss und Getränken bereicherte. Zum Abschluss wurden die Termine für das kommende Jahr vorgestellt, bevor der Abend bei einem Schnittchen-Buffer und anregenden Gesprächen in geselliger Atmosphäre ausklang. An den Fachberatungen des Jahres 2025 nahmen insgesamt 508 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde teil. Die gestiegene Teilnehmerzahl verdeutlichte das große Interesse an den vielfältigen Themen und Vorträgen.

Das Austauschformat der Fachberater wurde auch 2025 fortgeführt, sodass sich quartalsweise rund zwölf Fachberaterinnen und Fachberater trafen. Neben Themen der Gartenplanung wurden praktische Erfahrungen geteilt, Beiträge von Ralf Leiding aus dem Schlichtungsausschuss diskutiert und drei Kurzvorträge zu Prüfungsarbeiten, Vereinsprojekten und Saatgutgewinnung vorgestellt. Der regelmäßige Austausch erwies sich erneut als sehr gewinnbringend und wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Zudem wurden 2025 elf neue Fachberaterinnen und Fachberater aus Dortmund der Kleingartenvereinen an der Landesschule ausgebildet und erfolgreich geprüft.

Kerstin Michel (Verbandsfachberaterin)

13.3 Bericht und Informationen zum Thema Weiterbildung 2025

Liebe Gartenfreundinnen, Gartenfreunde und Vorstände, euer Engagement und Interesse an unseren Vorträgen, Schulungen und Workshops hat uns gezeigt, dass wir in Sachen Weiterbildungsmaßnahmen auf einem guten Weg sind.



Für die Zukunft ist es uns wichtig, mit der geplanten Erweiterung und Gestaltung der Themeninhalte euch noch besser abzuholen und eure Neugier zu steigern.

Nach Gesprächen mit unseren Referenten gab es viele positive Informationen, wie zum Beispiel: der wirklich sehr ansprechende und praktikable Schulungsraum, die hohe Anzahl der Teilnehmer, die Lernbereitschaft eines jeden einzelnen, der freundliche Umgang und Informationsaustausch, viele gute fachliche Fragen und Antworten.

Zusammenfassend hier das Ergebnis unserer Referenten: wir kommen gerne wieder, um euch zu inspirieren mit neuen und aktuellen Themeninhalten, die dann bei eurer ehrenamtlichen Vorstandarbeit zum Einsatz kommen sollen.

Sämtliche Termine für unsere Weiterbildungsmaßnahmen, Vorträge und Workshops findet ihr auf unserer Internetseite beim Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

www.gartenvereine-dortmund.de - Rubrik Termine
Gerne sendet mir eure Wünsche für mögliche Themeninhalte, Vorträge und Workshops.
Bis dahin verbleibe ich mit den besten Grüßen
Udo Ullrich
Beisitzer & Schulungsbeauftragter beim Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.
Mobil: 01772936244, E-Mail: udo.ullrich@gmail.de

13.4 Schlichtungsausschuss Jahresbericht 2025

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr für den Schlichtungsausschuss zu Ende. Ein Jahr, in dem erneut die komplette Bandbreite aller denkbaren Streitigkeiten behandelt werden musste.

Es ging natürlich auch um unser liebes Geld und somit um Beiträge, Ersatzzahlungen für nicht geleistete Gemeinschaftsstunden und Energiekosten. Aber auch um Anbauten, Pavillons, verdeckte und verunkrautete Gärten, die eher einer sich selbst überlassenen Wildnis glichen als einem Garten und zunehmend um nicht ausreichende kleingärtnerische Nutzung. Das ein oder andere Mal ging es allerdings nur darum, sein eigenes Ego durchzusetzen, weil nur das wirklich zählt und nicht die Gemeinschaft.

Wir konnten selbstverständlich nicht alle Differenzen abschließend ausräumen, insbesondere jene nicht, in denen das eigentliche Problem auf die jeweilige Ego manie einer Streitpartei zurückzuführen war. Wir haben es dennoch auch im vergangenen Jahr wieder geschafft, den weitaus größten Teil der an uns herangetragenen Streitigkeiten durch einen Interessensausgleich aller Beteiligten auch ohne eine offizielle Schlichtung zu beenden. Hierfür meinen herzlichen Dank an alle Schlichtungsmitglieder und Beteiligten.

Leider ist auch festzustellen, dass die Gewaltzunahme in unserer Gesellschaft nicht vor unseren Vereinen halt macht. Beleidigungen und Bedrohungen haben inzwischen Einzug gehalten. Dabei bleibt es in einigen Fällen nicht, was bedeutet, dass Drohungen in die Tat umgesetzt werden und somit auch zugeschlagen wird. In einer unserer Anlagen wurde eine Vorsitzende und ihr Lebenspartner zusammengeschlagen und derart schwer verletzt, dass sie in der Notaufnahme behandelt werden mussten und das Blut noch am Folgetag auf dem Weg deutlich zu sehen war.

Wir alle müssen aufpassen, dass sich derartige Gewaltexzesse nicht wiederholen und Aggressivität in jeder Form, also auch durch Worte, von uns als Gartengemeinschaft stets umgehend unterbunden wird, denn ansonsten verlieren wir alle!

In der Hoffnung, dass wir alle aufmerksam bleiben oder werden und von jedweder Gewalt verschont bleiben, wünsche ich im Namen des Schlichtungsausschusses allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden ein schönes, harmonisches, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2026.

Ralf Leiding (Vorsitzender)

13.5 Sanierungsausschuss

Wie jedes Jahr wurden die Dortmunder Gartenvereine im Sommer aufgefordert, notwendige Sanierungsmaßnahmen der Wege in ihren Gartenanlagen zu melden und damit eine Sanierung für 2026 zu beantragen. Bis zum 15.09.2025 sind insgesamt 26 Anträge beim Stadtverband eingegangen. Am

06.11.2025 kam der Sanierungsausschuss des Stadtverbandes zusammen, um über die Anträge zu beraten. Der Vorsitz im Sanierungsausschuss wird normalerweise durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtverbandes geführt. Wegen des Todes von Hans-Jürgen Droll wurde diese Aufgabe in diesem Jahr durch den Vorsitzenden Günter Mohr übernommen. Da die für Wegesanierung zur Verfügung stehenden Mittel für 2026 leider nicht ausreichen, um alle beantragten Maßnahmen umzusetzen, wurde im Ausschuss die Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen bewertet und abgewogen. Nach intensiver Beratung konnten 22 Projekte bewilligt werden, 4 mussten wegen fehlender Dringlichkeit abgelehnt werden. Bei der Umsetzung kommen neben den Mitteln des Stadtverbandes auch Eigenanteile (monetär) und Eigenleistung (Gemeinschaftsarbeit) der Vereine sowie externe Fördermittel (z. B. Zuschüsse BV) zum Einsatz. Die Vereine wurden schriftlich über das Ergebnis informiert.

13.6 Jahresbericht Gruppe Jäger 2025

Die Strecke der erlegten Tiere hat sich im Vergleich zum vorigen Jahr nur geringfügig verändert. Es wurden 461 Kaninchen, 742 Ringeltauben, 13 Füchse, 159 Aaskrähen und 207 Elstern zur Strecke gebracht.

Ich kann nur nochmals darauf hinweisen, dass in unseren Gartenanlagen vermehrt Waschbären gesichtet wurden. Die Bejagung ist sehr schwierig und zeitaufwendig.

Deshalb darf ich nochmals alle Gartenfreunde bitten, diese Tiere nicht zu füttern!

In diesem Jahr haben alle Veranstaltungen, wie Stammtische und Übungsschießen im gewohnten Rahmen stattgefunden. Die Stammtische und unser Weihnachtessen fanden, wie gewohnt, im Vereinsheim der Gartenanlage "Im Justenkamp" statt. Dort wurden wir das ganze Jahr über gut bewirtet und freundlich aufgenommen. Einen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team.

Unsere Übungsschießen fanden in diesem Jahr wieder auf dem Schießstand des Bürger-Schützenvereins Dortmund-Aplerbeck statt. Dort wurden wir, wie gewohnt, freundlich aufgenommen. Außerdem haben wir ein Übungsschießen im Schießkino veranstaltet. Die Beteiligung war groß und wir werden dies im nächsten Jahr wiederholen.

Den Weihnachtspokal schoss in diesem Jahr unser Jagdfreund Lars Duhme.

Für das Jahr 2026 ist es auch wieder geplant alle Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat normal stattgefunden und es konnten die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt werden. Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt und bleiben weiter im Amt.

In diesem Jahr haben wir keine neuen Jäger in unsere Gruppe aufgenommen. Interessierte Gartenfreunde und Jäger können sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, um an unseren Gruppenter-

minen teilzunehmen. Diese Termine können über den Stadtverband erfragt werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Vorstand und allen Mitarbeitern des Stadtverbandes sowie bei allen Mitgliedern der Gartenvereine für die gute Zusammenarbeit und wünschen gute Gesundheit und viel Glück für das Jahr 2026.

Mit „Waidmannsheil“ und „Gut Grün“

Ulrich Spliethove (Vorsitzender Gruppe Jäger)



13.7 Dortmunder Gartenfreund online 2025

Auffällig ist, dass uns einige Gartenvereine in schöner Regelmäßigkeit Berichte senden oder das Redaktionsteam einladen, andere dagegen gar nicht. Es wäre schön, wenn im Jahr 2026 auch die anderen Vereine den Mut fänden, sich an uns zu wenden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 26 Berichte unter der Rubrik „Dortmunder Gartenfreund online“ veröffentlicht und einige davon an den Landesverband oder die Ruhr-Nachrichten weitergeleitet.

Unter dem Button Gruppen – Fachberatung- 2025 findet der interessierte Leser diverse Texte zu Baumschnittkursen und Themen aus der Fachberatung wie Fermentierung, Kompost, biologische Saatgutvermehrung, Ökologie,

ebenso ausführliche Texte zu den Exkursionen nach Telgte auf den Saatgutbauernhof von Jens Eichler und den Besuch des botanischen Gartens der Universität Münster. Sehr lehrreich war auch der Besuch des Gartens „Hortus Vivendi“ bei der Gärtnermeisterin Barbara Gerlach in Rinkerode und des Kreislehrgartens Steinfurt mit den unterschiedlichsten Obstgehölzen und den entsprechenden Anbaumethoden.

Die Rubrik „Pflanzenportraits“ wurde um die beliebten Gartenblumen „Taglilien“, „Mohn“, „Cannas (Indisches Blumenrohr)“ und „Akeleien“ erweitert. Hier erhält man Informationen zu den Themen Anbau, Erscheinungsbild und Vermehrung. Diese Rubrik wird jedes Jahr kontinuierlich erweitert.

Wenn man die Homepage des Stadtverbands öffnet, springt dem Leser als erstes die Rubrik „Aktuelles“ ins Auge. Wie gewohnt war die Redaktion hier wieder mit zahlreichen Artikeln vertreten.

Auch an den Infoständen des Stadtverbands brachte sich die Redaktion wie jedes Jahr ein. Das erste Event des Jahres startete mit dem „Tag der biologischen Vielfalt“ unter dem Motto „Biotope im Kleingarten“, das diesmal hinter dem Naturkundemuseum stattfand. Minibiotope in Holzkisten zu verschiedenen Standorten, große Fotoabbildungen von Möglichkeiten biologischer Vielfalt sowie ein Schmetterlings-Quiz wurden angeboten. Der Stand war sehr gut besucht.

Ebenfalls im Mai wurde der Wanderweg Ost eingeweiht, das zweite Projekt dieser Art von Geschäftsführer Frank Gerber. Der 6,4 km lange Rundweg verbindet sechs Gartenanlagen über das umliegende Grün so geschickt, dass man vom Straßenverkehr eigentlich nichts mitbekommt.

Davon liegen drei im Stadtteil Körne und drei weitere im Stadtteil Wambel. Die entsprechende Karte dazu ist unter der Rubrik Downloads zu finden.

Im Juli fand der Bodenaktionstag auf dem Lernbauernhof Schulte-Tigges statt. Als Preise wurden Motivtassen mit dem Stadtverbandslogo und Karten gespendet. Leider war der Stand diesmal etwas abgelegen und schwer zu finden.



Die Aufgabe als Jury für den Fotokalender der 2025 zum Thema „Vielfalt im Kleingarten: Menschen – Tiere – Pflanzen“ haben wir wieder sehr gerne übernommen. Es gab 84 hochwertige Fotos, so dass ein sehr ansprechender und abwechslungsreicher Kalender gestaltet werden konnte. Die Preisverleihung fand am 7. November in

den Räumen des Stadtverbands statt.

Am 8. November betreuten Mitglieder der Redaktion wieder einen Stand beim Herbstfest der EDG. Dort wurden Besucher(innen) mit Info-Material des Stadtverbands versorgt und beraten. Über eure Anfragen und Zusendungen freut sich euer Redaktionsteam:

- Bezirk Nord: Kerstin Michel
- Bezirk Süd: Ulrich Winden
- Bezirk Ost: Jürgen Spilker
- Bezirk Südwest: Bea Wild
- Bezirk West: Frank Peters

Kontaktadresse:

redaktion@gartenvereine-dortmund.de



13.8 Jahresbericht 2025 - Deutsche Schreberjugend Stadtverband Dortmund e.V.

Auch im Jahr 2025 durfte der Schulgarten unseres Vereins wieder zahlreiche kreative, naturverbundene und gemeinschaftsstärkende Aktionen gestalten. Bereits im Frühjahr starteten wir mit einer Reihe beliebter Bastelangebote: Am 15. April fand unser fröhliches Osterbasteln statt, gefolgt vom vielfältigen Nachmittag „Pflanzen und mehr“ am 26. April. Am 10. Mai gestalteten die Kinder liebevolle Werke beim Muttertagsbasteln.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins Jump House Essen am 6. April, der gemeinsam mit dem Landesverband organisiert wurde.

Im weiteren Verlauf des Jahres widmeten wir uns zunehmend kulinarischen und gärtnerischen Projekten. Am 24. Mai kochten wir gemeinsam, bevor wir am 25. Mai zum Tag der Biologischen Vielfalt zusammen mit den Kleingärtner*innen aktiv waren. Dort entstanden mit viel Sorgfalt Ohrwurmhäuser, ein wertvoller Beitrag für den Erhalt nützlicher Gartenhelfer. Danach folgten weitere gelungene Aktionstage: Am 12. Juli verbanden wir Gartenarbeit und Marmeladekochen, am 26. Juli wurde erneut Marmelade eingekocht und am 9. August stand ein weiterer Gartennachmittag an. Im frühen Herbst kochten wir am 6. September gemeinsam Apfelmus. Wie jedes Jahr war das Kürbisschnitzen am 26. Oktober erneut ein Highlight. Die Kürbisse wurden von über 20 Kindern kreativ gestaltet und mit viel Freude verwandelt in fantasievolle Kunstwerke. Begleitend dazu fand an ausgewählten Mittwochnachmittagen unser offener Garten statt, ein Angebot für Menschen jeden Alters, ob erfahrene Gärtner*innen oder einfach neugierig auf Natur und Gemeinschaft.

Ein weiterer Bestandteil unseres Vereinslebens ist außerdem die Tanzgruppe der Jugend. In ihren

Trainingsstunden erarbeiten die Jugendlichen verschiedene Choreografien. Aufgrund sich verändernder Lebensumstände war es in diesem Jahr jedoch nötig, die Trainingszeiten flexibler zu gestalten, sodass sich die Gruppe nun individuell zu ihren Einheiten verabredet. Trotz dieser Umstellung bleibt die Freude am Tanzen ungebrochen.

Auch organisatorisch waren wir aktiv: Wir nahmen an Sitzungen des Landesverbands, an Bezirksversammlungen sowie an der Mitgliederversammlung der Kleingärtner teil und blieben so stets gut vernetzt und informiert.

Den Abschluss unseres Vereinsjahres bildete der 8. November. Gemeinsam meisterten wir erfolgreich einen Escape Room, in dem wir im Labor-Szenario „die Welt retteten“. Anschließend ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Essen ausklingen.

14. Ausblick auf das nächste Jahr

■ IGA27 Zukunftsgarten in Dortmund-Huckarde (Kokerei Hansa) gemeinschaftlicher Schau-/Mustergarten des Landesverbands „Westfalen und Lippe“ und des Stadtverbands Dortmunder Gartenvereine. Planung und Erstellung des Areals. Planung von Veranstaltungen auf der IGA.

■ Digitalisierung: Es soll ein Programm für die Vereins- und Mitgliederverwaltung, für Geschäftstätigkeiten einschl. Kassenführung entstehen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Landesverband und 5 Nachbarverbänden. Beim Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. soll hierdurch das momentan genutzte Kassenprogramm abgelöst werden. Das neue Programm soll später auch allen Bezirks- und Stadtverbänden des Landesverbands „Westfalen und Lippe“ angeboten werden.

- Der Stadtverband hat bereits 2 Wanderkarten, die durch Gartenanlagen führen, erstellt. In 2026 sollen min. 2 weitere folgen.
- Verbandsinterne Schulungsmaßnahmen sollen konsolidiert werden und um neue Themenkreise erweitert.
- Beratungsangebote für spezielle Vereinsprobleme.
- Durchführung des Einzelgarten-Wettbewerbs.
- Durchführung des Foto-Wettbewerbs.
- Überarbeitung der „Gartenordnung 2021“. Beschluss der „Gartenordnung 2026“ auf der Mitgliederversammlung,
- 100% Kostenübernahme des Stadtverbands für die TÜV mäßige Kontrolle der Spielplätze (1x jährlich).
- 2026 findet die Mitgliederversammlung des Landesverbands „Westfalen und Lippe“ in Gelsenkirchen statt. Der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. ist dort als größter Verband des Landesverbands mit 27 Delegierten vertreten.

G.M.



Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstraße 11

44143 Dortmund

Telefon: 0231 700126-0

E-Mail: info@gartenvereine-dortmund.de

Internet: gartenvereine-dortmund.de